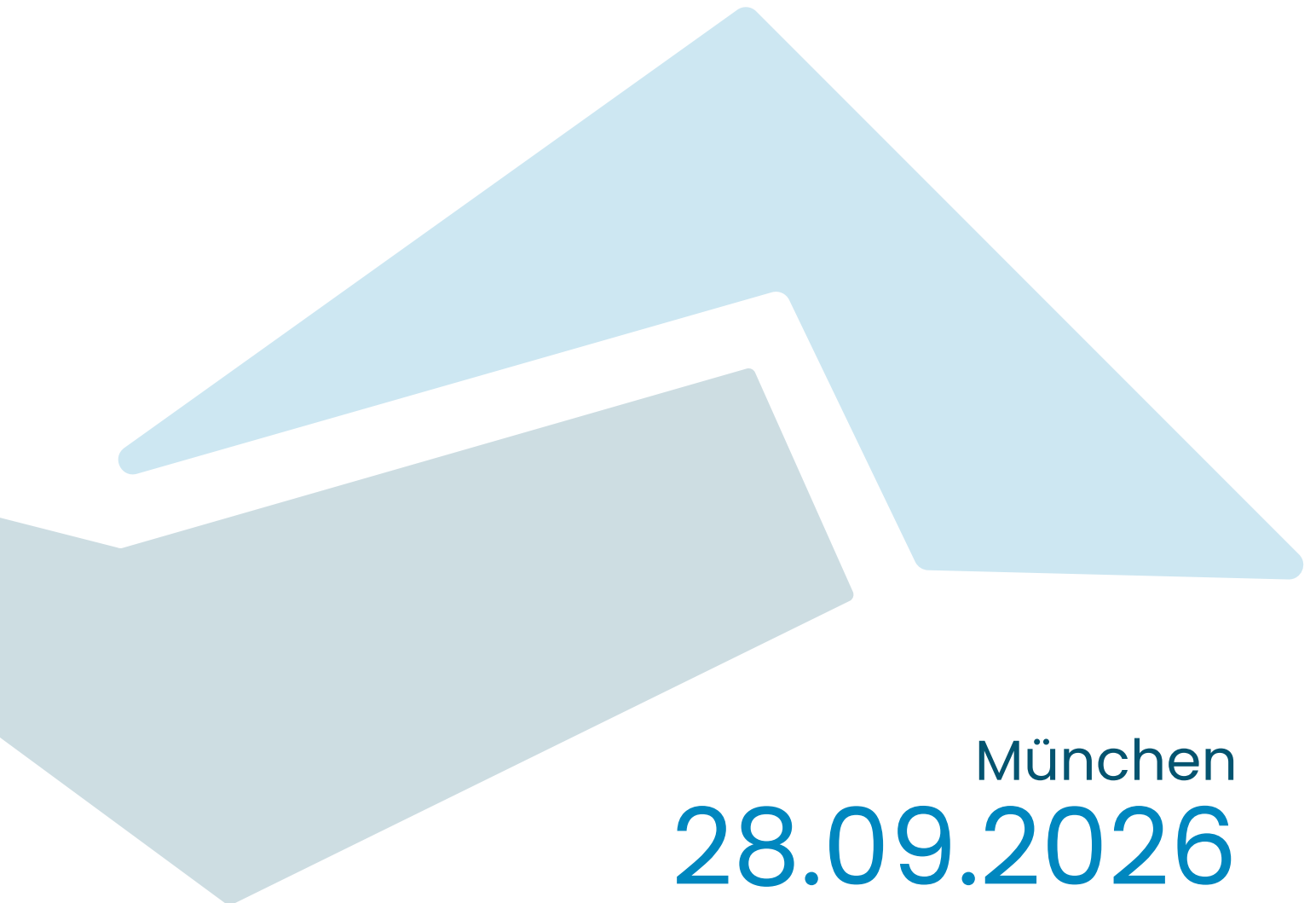




GLOBAL SIDE **FORUM**
BEST PRACTICE

Konferenzband 2026



München
28.09.2026

Inhaltsverzeichnis

Programm	Seite 3
Teilnehmerliste	Seite 4
Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH <i>Institut für Allgemeinmedizin Goethe-Universität Frankfurt am Main.</i>	Seite 9
Wiltrud Pekarek <i>Vorständin der DAV, Vorsitzende Ausschuss Krankenversicherung</i>	Seite 25
Dr. Benjamin Helbig <i>CIO INTER Versicherungsgruppe</i>	Seite 39
Matthias Schreiber <i>CCO ottonova</i>	Seite 50
Christian Hälker <i>Geschäftsführer beim PKV-Verband</i>	Seite 68

Das Programm

- ab 9:00 Uhr** **Empfang und Anmeldung | Quick Breakfast**
- 10:00 Uhr** **Begrüßung**
Markus Schmid | Geschäftsführer | Global Side GmbH
- 10:05 Uhr** **Konferenzüberblick | Moderation**
Dr. Volker Leienbach | Konferenzleitung | Verbandsdirektor PKV Verband a. D.
- 10:15 Uhr** **Gesundheitsversorgung 2040:
Jetzt die Weichen für die Zukunft stellen.**
*Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH | Institut für Allgemeinmedizin |
Goethe-Universität Frankfurt am Main*
- 11:10 Uhr** **Ein Blick in die aktuellen Themen des Ausschuss
Krankenversicherung der Deutschen Aktuarvereinigung**
*Wiltrud Pekarek | Vorständin der DAV,
Vorsitzende Ausschuss Krankenversicherung*
- 12:00 Uhr** **Mittagessen**
- 13:30 Uhr** **Hinter der Fassade: Wie Menschen und KI-Agenten
bei der INTER zusammenarbeiten.**
Dr. Benjamin Helbig | CIO INTER Versicherungsgruppe
- 14:20 Uhr** **10 Jahre ottonova – eine (Erfolgs-)Geschichte?**
Matthias Schreiber | CCO ottonova
- 15:00 Uhr** **Global-Talk & Snacks**
- 15:45 Uhr** **Gesundheitspolitik im Wandel: Welche Auswirkungen hat
der europäische Gesundheitsdatenraum auf die PKV?**
Christian Hälker | Geschäftsführer beim PKV-Verband
- 16:30 Uhr** **Abschlussdiskussion | Ausblick**
Dr. Volker Leienbach | Konferenzleitung | Verbandsdirektor PKV Verband a. D.

Teilnehmerliste

Die folgende Übersicht zeigt einen Auszug aus der Teilnehmerliste.
Aufgeführt sind nur Teilnehmende, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben.

A

Markus Angelhuber	<i>Versicherungskammer Bayern</i>
Alexandra Angyal	<i>GLOBAL SIDE</i>
Marlen Bachfisch	<i>ARAG Krankenversicherungs-AG</i>
Lukas Bantle	<i>GLOBAL SIDE</i>

B

Alexander Baron	<i>ARAG Krankenversicherungs-AG</i>
Andreas Bauer	<i>uniVersa Krankenversicherung a.G</i>
Jessika Benz	<i>Münchener Verein Krankenversicherung a.G.</i>
Bine Berger	<i>GLOBAL SIDE</i>

E

Dr. Matthias Effinger	<i>ARAG Krankenversicherungs-AG</i>
Anna Eicken	<i>Württembergische Krankenversicherung AG</i>
Dragana Engel	<i>msg systems ag</i>

F

Christian Freidhoff	<i>GLOBAL SIDE</i>
Matthias Fried	<i>ERGO Direkt Versicherungen</i>
Stephan Friepöртner	<i>LVM Krankenversicherungs-AG</i>
Caroline Fröhlich	<i>GLOBAL SIDE</i>
Markus Fruck	<i>ARAG Krankenversicherungs-AG</i>
Sandra Funhoff	<i>ottonova Krankenversicherung AG</i>

G

Prof. Dr. med. Ferdinand Gerlach	<i>Goethe-Universität Frankfurt am Main</i>
Armin Golenia	<i>Münchener Verein Krankenversicherung a.G.</i>
Sabine Gutjahr	<i>ERGO Group AG</i>

H

Patrick Haibach	<i>BELTIOS GmbH</i>
Christian Hälker	<i>Verband der privaten Krankenversicherung e.V.</i>
Dr. Benjamin Helbig	<i>INTER Versicherungsgruppe</i>
Jens Hollbauer	<i>Versicherungskammer Bayern</i>
Tina Hollmann-Loges	<i>Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten</i>

K

Peter Kalweit	<i>HanseMerkur Krankenversicherung AG</i>
Siglinde Kammerer	<i>Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten</i>
Axinia Kern	<i>Hallesche Krankenversicherung a. G.</i>
Nils Köder	<i>Concordia Krankenversicherungs-AG</i>

L

Romy Landgraf	<i>ARAG Krankenversicherungs-AG</i>
Dr. Volker Leienbach	<i>Konferenzleitung</i>
Torsten Leukert	<i>Münchener Verein Krankenversicherung a.G.</i>

M

Katrin Mertinat	<i>Bundesverwaltungsamt</i>
Maria Merz	<i>uniVersa Krankenversicherung a.G.</i>
Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery	
Sarah Müsch	<i>GLOBAL SIDE</i>

N

Kevin Naths	<i>CONCORDIA Krankenversicherung AG</i>
Hannah Neuhofer	<i>NKV – Nürnberger Krankenversicherung</i>

P

Dr. Torsten Paulussen	<i>GLOBAL SIDE</i>
Wiltrud Pekarek	<i>DAV, Ausschuss Krankenversicherung</i>
Rodrigo Perez	<i>Münchener Verein Krankenversicherung a.G.</i>
Jürgen Pieper	<i>GLOBAL SIDE</i>
Fabian Pokoj	<i>GLOBAL SIDE</i>
Sabrina Pülz	<i>HUK-Coburg Krankenversicherung AG</i>

R

Wiko Rödiger	<i>Thüringer Landesamt für Finanzen</i>
--------------	---

S

Alla Sandler	<i>Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten</i>
Ralf Sattler	<i>Postbeamtenkrankenkasse</i>
Tim Schabedoth	<i>Barmenia Krankenversicherung AG</i>
Dr. Roland Schäfer	<i>ARAG Krankenversicherungs AG</i>
Dr. Christin Scheiner	<i>GLOBAL SIDE</i>
Harald Schellenberger	<i>GLOBAL SIDE</i>
Markus Schmid	<i>GLOBAL SIDE</i>
Tina Schmidt	<i>GLOBAL SIDE</i>
Matthias Schreiber	<i>ottonova Krankenversicherung AG</i>
Franziska Schubert	<i>GFS GmbH</i>
Bärbel Schüle	<i>ERGO Direkt Versicherungen</i>
Sabrina Seege	<i>HUK-Coburg Krankenversicherung AG</i>
Keshan Selvarajan	<i>GLOBAL SIDE</i>
Rainer Siess	<i>HeptaSphere</i>
Amanda Stahl	<i>GLOBAL SIDE</i>
Regina Stahlbauer	<i>GLOBAL SIDE</i>
Christopher Stefan	<i>GLOBAL SIDE</i>
Christian Stern	<i>GLOBAL SIDE</i>
Dorian Strasser	<i>GLOBAL SIDE</i>
Christopher Sukarie	<i>Beihilfe Service Gesellschaft mbH</i>

T

Karl Bernd Telger	
Dr. Jochen Tenbrieg	<i>Notrix AG</i>
Antje Tietz	<i>HanseMerkur Krankenversicherung AG</i>
Tankred Tumpach	<i>GFS GmbH</i>

V

Kevin Vij *Notrix AG*

W

Dr. Wolfgang von Welck *Notrix AG*
Kai Wabnitz *Barmenia Gothaer Krankenversicherung*
Sabine Wagner *GLOBAL SIDE*
Roland Weidmann *Roland Weidmann Unternehmensberatung*
Manuel Weissbach *GLOBAL SIDE*
Dr. Sören Weyer *RISK-CONSULTING Prof. Dr. Weyer GmbH*

Y

Fouad Yassine *GFS GmbH*

Z

Klaus Zürchauer *ERGO Direkt Versicherungen*



Bild: Stiftung Gesundheitswissen

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

Institut für Allgemeinmedizin |
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Gesundheitsversorgung 2040: Jetzt die Weichen für die Zukunft stellen.

Gesundheits- versorgung 2040

Jetzt die Weichen für die Zukunft stellen!

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH
München, 28. September 2026

Vorbemerkung

„Ein Teil meiner Ausführungen könnte Sie verunsichern ...“

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

Gesundheits- system: zukunfts-fähig?

Essenz aus
umfassenden
SVR-Gutachten

Über-, Unter- u.
Fehlversorgung:
nebeneinander

organisierte
Verantwortungs-
losigkeit:
z.B. chronisch
Kranke, im Notfall

fehlende
bedarfsgerechte
Steuerung:
Kliniken, Praxen,
Patienten

Notfallreform,
Primärversor-
gungssystem,
Krisenresilienz:
überfällig

Ambulanti-
sierung und
digitale
Transformation:
zu langsam

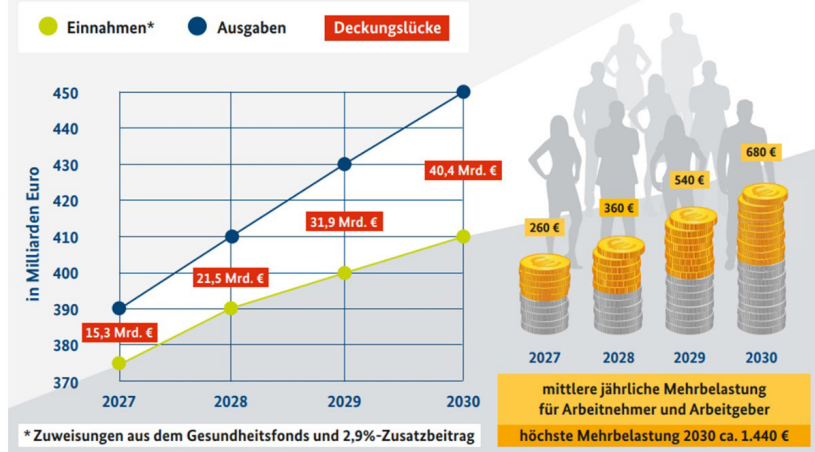
Föderalismus,
Sektoren und
Professionen:
veraltete
Strukturen und
Prozesse

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

Gesundheits- system: zukunfts-fähig?

Ausgaben steigen
(in GKV und PKV)
schneller als Einnahmen

Einnahmen und Ausgaben der GKV ohne Reform



FinanzKommission
Gesundheit

finanzkommission-gesundheit.de

30.03.2026

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

Status quo

Verkrustungen, Fehlanreize, Hamsterräder, Fachkräfteengpässe:
Ineffizienz

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

Wie sieht die Medizin im Jahr 2045 aus?



Institut für
Allgemein-
medizin

Lehrstuhl für Allgemeinmedizin, Präventiv und Palliativ

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

Stand 2026

neue Player
werden aktiv ...

Gesundheitswirtschaft
Großes Blutbild bei dm? Drogeriekette offeriert Basisdiagnostik für Selbstzahler
Konkurrenz für Haus- und Fachärzte? Mit kooperierenden Telemed- und Test-Anbietern wagt sich dm auf das Terrain der medizinischen Früherkennung vor.

Veröffentlicht: 21.08.2025, 13:34 Uhr

dm

Karlsruhe. Die Drogeriekette dm will im Markt der Selbstdiagnostik mitmischen. Seit Anfang August werden in vierzig nur wenigen Filialen versuchsweise „Gesundheitsdienstleistungen“ angeboten: Augenscreening, eine KI-gestützte Hautanalyse mit Online-Kontakt zu einem Hautarzt sowie Blutanalysen – unter anderem auf Diabetes, zur Früherkennung von Herz-Kreislaufrisikofaktoren, oder zur Nährstoffversorgung der Haut.

Ärztezeitung 21.08.2025

dm

Suchen und finden

Neu Marken Make-up Pflege & Parfum Haare Gesundheit Ernährung Baby & Kind Haushalt Home & Living Foto Tier Ausverkauf

Kostenlos Versand ab 51 € mit dem Konto Online bestellen & nach 2 Stunden abholen im Dauerpreis - dauerhaft günstig einkaufen

Neu: Ausgewählte Gesundheitsdienstleistungen für Dich

Wusstest Du, dass Du in ausgewählten dm-Märkten oder online auch Gesundheitsdienstleistungen in Anspruch nehmen kannst? Dazu gehören:

- Augenscreening (Netzhautfotografie und Sehtest)
- KI-gestützte Hautanalyse und ein Online-Hautarzt
- Blutanalysen

Diese Leistungen werden Dir von unseren dm-Partnern Skaleo Health, dermanostic und Aware angeboten.

Gesundheitsdienstleistungen in ausgewählten dm-Märkten:

Wie geht's eigentlich meinen Augen? In Kooperation mit Skaleo Health

Fühlt sich meine Haut rundum wohl? In Kooperation mit dermanostic

Ist mein Körper im Gleichgewicht? In Kooperation mit Aware

www.dm.de, acc. 24.11.2025

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

Stand 2026

neue Player
werden aktiv ...

ÄrzteZeitung

Anmelden Suche Menü

S Medical Room
Kaufland startet Videosprechstunden-Projekt

Lange Wartezeiten auf einen Hausarzttermin? Eine Handelskette will mit einem neuen Projekt Abhilfe schaffen – mit digitalen Beratungen direkt im Supermarkt.

Veröffentlicht: 14.11.2025, 11:36 Uhr

f x in ↗

📄 🗨️ 📧 📱



Kaufland hat seine umstrittene Telemedizin-Praxis in Einkaufs-Center gestartet.
© picture alliance/dpa | Marjan Kluus

Mosbach. Neben Käse und Kasse bietet eine Supermarktkette im nordwürttembergischen Mosbach nun auch die Möglichkeit, sich von einem Arzt beraten zu lassen. Ziel des nach eigenen Angaben bundesweit erstmaligen Projekts sei es unter anderem, dem großen Hausarztmangel auf dem Land zu begegnen, sagte ein Sprecher von Kaufland, einer Tochter der Schwarz-Gruppe (Lidl).

Im sogenannten „S Medical Room“ in Mosbach werden vor allem Videosprechstunden mit Ärzten angeboten. Eingetragte wird in der Regel über das Smartphone. Danach können sich Patienten in einem kleinen, schallgedämmten Raum per Video beraten lassen. Zudem betreuen medizinische Fachangestellte die Versicherten vor Ort – sie können den Blutdruck messen oder ein EKG machen. Auch Ärzte werden vermittelt, wenn dies für einen direkten Kontakt mit den Patienten notwendig ist.

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

Beispiel Doctolib

Doctolib

Ab jetzt State of the Arzt.

Die neue All-in-One Praxissoftware.

Vernetzt, cloud- und KI-basiert und alles Wichtige drin: für bessere Abläufe in Ihrer Praxis und eine optimale Versorgung Ihrer Patientinnen.

Weil morgen bereits heute ist.

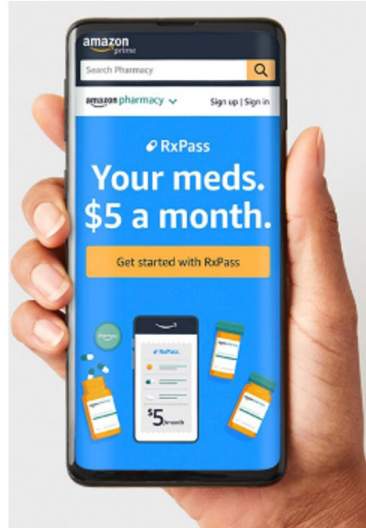


ab 2026 „All-in-one“-PVS mit KI-Agenten:
Telefon-/Terminassistent, Sprechstunden-
assistent (ambient scribing), Abrechnungs-
assistent (proaktive Ziffernvorschläge)

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

2026

Amazon baut
Angebote aus



„RxPass“ für Prime-Kunden

- flat rate für 60 Wirkstoffe
- 24/7 „pharmacy support“
- „very fast (same day) delivery“

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

2026

Amazon:
Projekt „Kuiper“

Ziel: 3.236 Satelliten,
erster Start 4/2025

4/2026: 11,6 Mrd. \$
für „Globalstar“,
Ziel: Direct to Cell
(Projekt „Leo“)

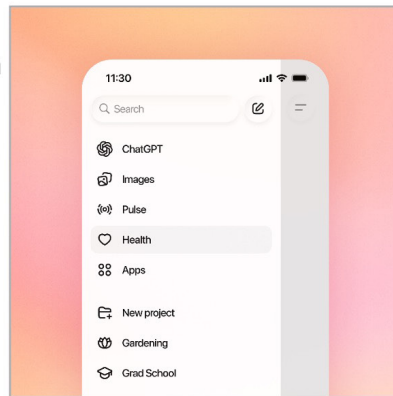


Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

2026

Open AI startet ChatGPT Health

angekündigt am
7. Januar 2026



- 800 Mill. Nutzer, 230 Mill./Woche mit Gesundheitsfragen
- eigener Bereich, separat gespeichert, verschlüsselt
- integriert: ePAs, Laborwerte, Apps wie Apple Health, Fotos, Dateien, Sprache ...
- KI erkennt Muster, ordnet med. Befunde / Unterlagen ein, unterstützt Arzttermine, vergleicht Versicherungen ...

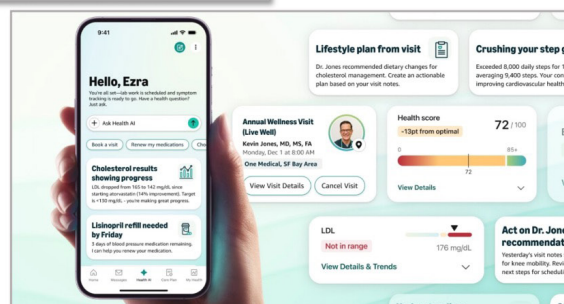
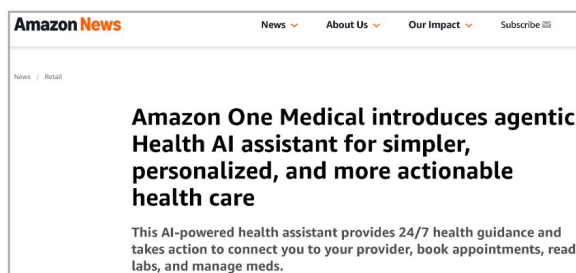
cave: (fehleranfällige) Beta-Version, in Deutschland noch nicht verfügbar

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

2026

Amazon Health AI

angekündigt am
21. Januar 2026



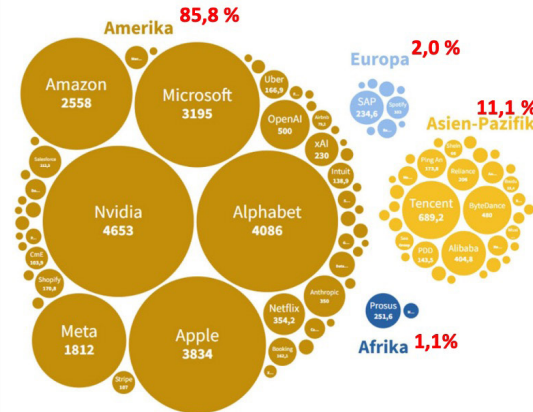
Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

2026ff

Plattform-
ökonomie
wird zur
Agenten-
ökonomie

Top-100 Plattformen der Welt

Börsenwert / Bewertung jüngste bekannte Finanzierung Gesamtwert 27,92 Billionen Dollar, Einzelwerte in Milliarden Dollar (Stand 31. Januar 2026)



Diese Grafik stammt aus dem F.A.Z. PRO Digitalwirtschaft Briefing; www.faz.net/pro/digitalwirtschaft/ / Quelle: Hossein/Schmidt / F.A.Z.-Grafik: saco.

- **Netzwerkeffekte:** vertikale und horizontale Integration
- globale **Kapitalmarkt- und Ökosystemmacht**
- neu: **KI-Agenten** > Wettbewerb um Traffic wird zu Wettstreit um Auftragserledigung
- Plattformen werden zu Zulieferern, **Agenten zu Gatekeepern**
- „**Agentenökonomie**“: wer dominiert Agenten-Layer?

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

2026

**Globale(s) KI-
Wett(e)rennen:**
Rechenzentren,
KI-Chips,
KI-Modelle

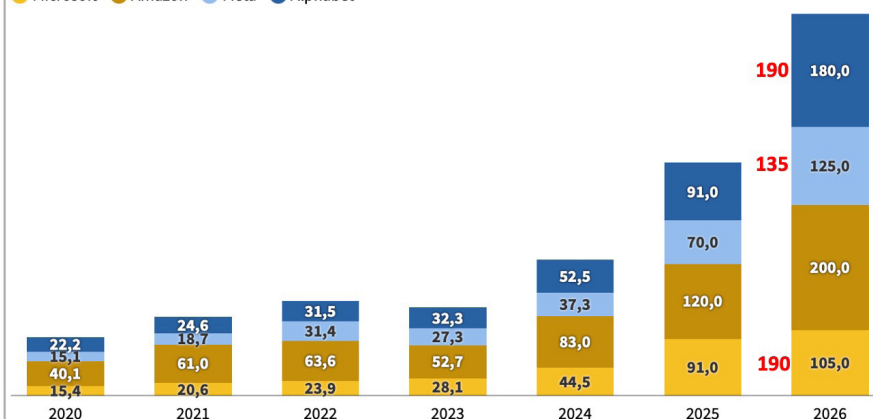
„Erste deutsche KI-Fabrik“
(Eröffnung am 04.02.2026):
Industrial AI Cloud München
(Telekom und Nvidia):
1 Milliarde €

Investitionen der Tech-Konzerne

Angaben in Milliarden Dollar (2026 geplant oder geschätzt)

● Microsoft ● Amazon ● Meta ● Alphabet

Stand 9/2026:
715 Mrd. \$



Diese Grafik stammt aus dem F.A.Z. PRO Digitalwirtschaft Briefing; www.faz.net/pro/digitalwirtschaft/ / Quelle: Unternehmen 2026 / F.A.Z.-Grafik: saco.

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

2026ff

laufende
Entwicklungen
in der Medizin

...

präzisere Diagnostik:

Gene, Omics,
Rezeptoren ...

KI-gestützte Arzneimittel- entwicklung:

Wirkstoffsuche,
Target-Identifi-
kation ...

stratifizierte Therapie:

onkologischer
und anderer
Erkrankungen

klinische Studien:

Case Finding,
Simulation via
digital Twins ...

agentische KI:

Ambient Scribing,
Avatare als
Telefon-/ Termin-
assistenten ...

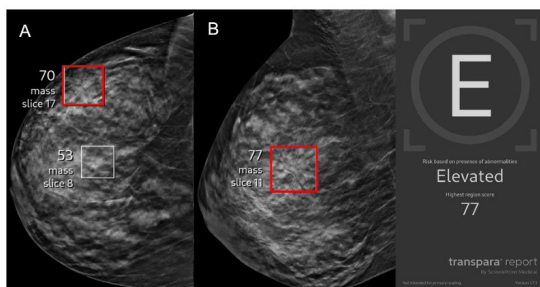
selbstlernende Bildgebungs- Algorithmen:

Radiol., Pathol.,
Augenheilk. ...

Institut für
Allgemein-
medizin
Leitung: Wolfgang Scharf, M.D., Ph.D., President am WZ

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

Mammo- graphie 2026



Transpara algorithm 1.7.1, 2D-Mammography (ScreenPoint Medical, NL)
Mathur et al. (2025) Cancers, 17(23), 3878ff

- National Cancer Institute (USA): **aktuell** wird **Brustkrebs** in **20%** der Fälle **nicht erkannt**
- Mammography Screening with Artificial Intelligence trial (MASAI): größte RCT zu KI
- 106.000 Frauen in Schweden: Radiologe plus KI versus 2 Radiologen (Vieraugenprinzip)
- mit KI: **29 % bessere Erkennung** (Sensitivität höher, Spezifität gleich, falsch positiv: je 1,4%)
- **44 % geringere Arbeitsbelastung**
- Kontrolle **nach 2 Jahren**: mit KI **weniger Krebsdiagnosen**, falls gefunden **weniger aggressiv**
- **Aber**: Überlebensvorteil nicht belegt

Gommers et al. (2026) **Lancet**, 407(10527), 505ff
ähnlich: Real World-Studien aus Ungarn, Deutschland, US, Schweden, Südkorea

Institut für
Allgemein-
medizin
Leitung: Wolfgang Scharf, M.D., Ph.D., President am WZ

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

KI- Mammo- graphie 2030

RSNA®
Radiological Society
of North America

Artificial Intelligence Membership Annual Meeting Journals Educ

RSNA Press Release

AI Tool Identifies Women at High Risk of Interval Breast Cancer

Released: October 28, 2025



Breast arterial calcification (BAC): (A) severe, (B) moderate, (C) light

- KI kann bei gesunden Frauen das Risiko für Brustkrebsentstehung abschätzen / Hochrisikofälle erkennen

- KI kann via Mammographie das Risiko für Herzerkrankungen erkennen

Iribarren et al. (2022) Circulation: Cardiovascular Imaging, 15(3), e013526

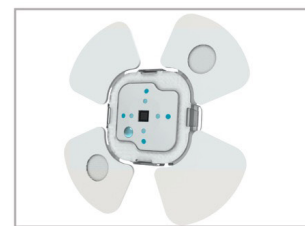
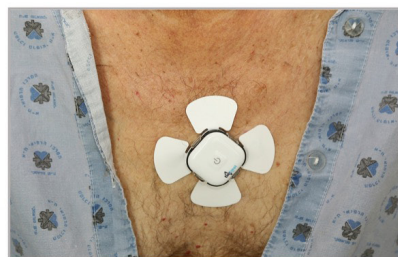
Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

Institut für
Allgemein-
medizin

Lehrstuhl für Allgemeinmedizin, Präventiv und Palliativ

2026

Health care
„anywhere“ and
„anytime“
(hospital at
home)



- Biobeat Patch: erfasst (bis zu 13) Vitalparameter, vernetzt via Smartphone / Cloud
- Batterie für bis zu 10 Tage
- kostet 100 bis 150 €
- Beispiel für „digital / virtual ward“

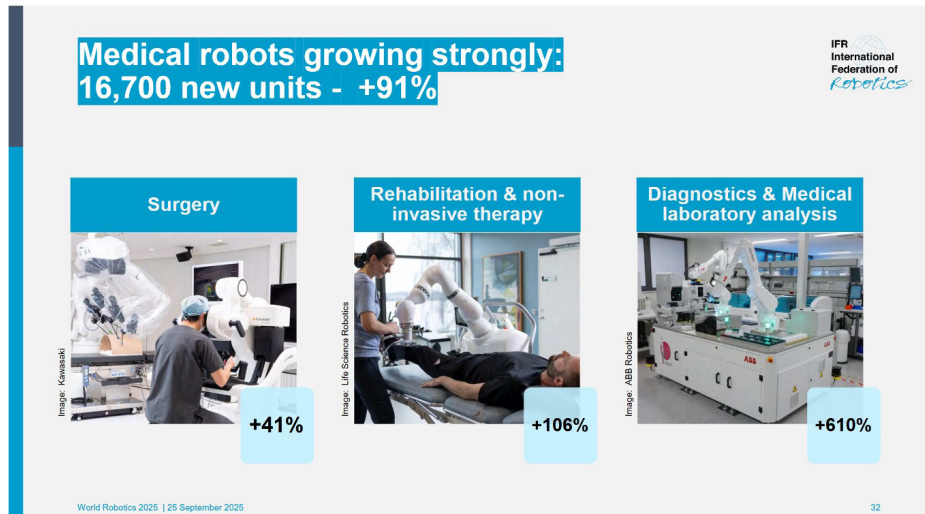
Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

Institut für
Allgemein-
medizin

Lehrstuhl für Allgemeinmedizin, Präventiv und Palliativ

2030

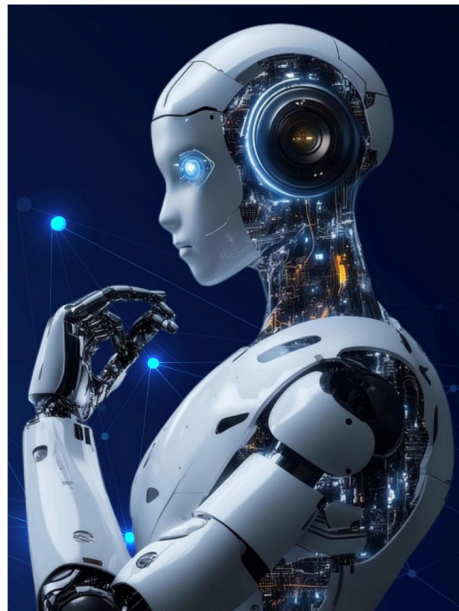
kollaborative Roboter (Cobots) in Medizin, Reha. und Pflege: inkl. Exoskelette, mobile Robotik-Plattformen



Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

2035

humanoide Roboter als neue Kollegen, Steuerung: physical AI (Weltmodelle)



- 2025: 18.000 Einheiten, 2035: ca. 1 Millionen
- Embodied AI: Anweisungen in natürlicher Sprache, Lernen durch Imitation ("Reinforcement Learning")
- Emotionale Intelligenz: deutet Mimik und Tonfall, um Vertrauen aufzubauen
- "All-in-One"-Haushaltshilfe: Wäsche, Kochen, Reinigung

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

2035

Autonome
Roboter
operieren
Menschen

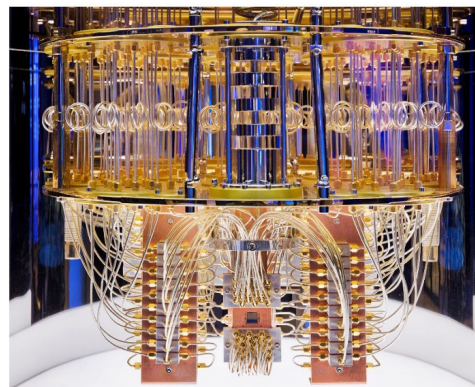


- schon 2025: KI-Roboter entfernt erstmals Gallenblase (menschl. Gewebemodell)
- „Imitation Learning“: mit OP-Videos an Schweinen
- 17 Teilaufgaben: 100%ige Präzision / wie erfahrener Chirurg: Gefäße freipräparieren, Nähte setzen ...
- reagiert in Echtzeit auf anatomische Besonderheiten, spezifische Situationen und mündl. Anweisungen wie AiW

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

2040

Post-Quantum-
Risiko wird
(in 5-40 Jahren)
real



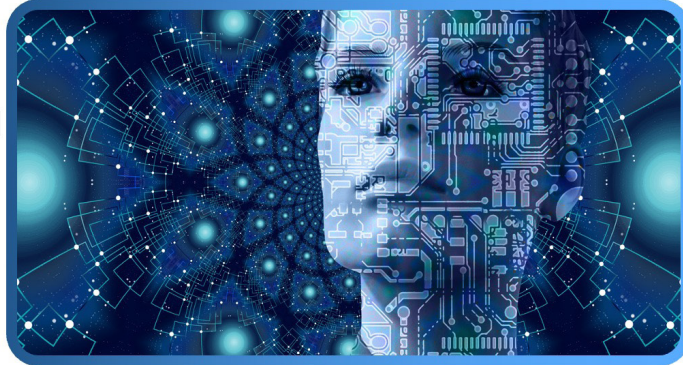
Interior of IBM Quantum computing system. (Credit: IBM)

- **Quantencomputer:** Quantenbits („Qubits“): gleichzeitig Anteile von 0 und 1
- können (fehlertolerant skaliert) am „Q-Day“ kryptographische Schlüssel (z.B. Blockchain) brechen
- schon 2026 relevant: „langlebige“ (Gesundheits-)Daten, Kryptowährungen, Medizinprodukte: „harvest now, decrypt later“
- bereits 2024: drei Post-Quanten-Kryptographie-Standards publiziert

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

2040

Artificial General Intelligence / Super-Intelligence mit „Singularität“ (in 1-20 Jahren, oder nie ...)

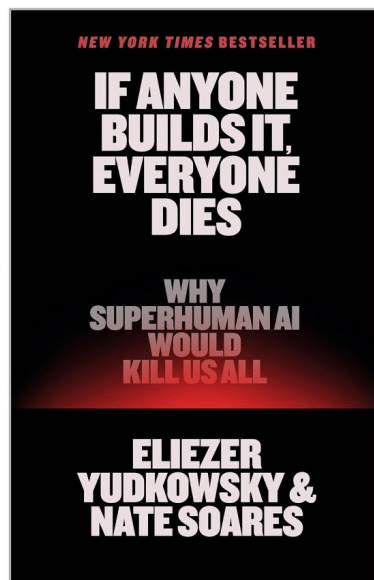


- KI-Systeme, die sich **selbstständig verbessern** können und signifikant **intelligenter als Menschen** sind
- hypothetischer „Kippunkt“: wenn Zyklus sich rasant selbst verstärkender technologischer Evolution beginnt

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

2040

Mehrheit der KI-Forscher hält Gefahren für real und relevant



Erscheinungstermin:
16. September 2025

- Problem: Wie eine KI kontrollieren, deren Funktionsweise wir nicht (mehr) verstehen und die uns in allen Bereichen kognitiv (weit) überlegen ist?
- Sorge: Sprung von jetziger KI (die wir kontrollieren) zu super-intelligenter KI (die uns kontrolliert)
- Erste Hinweise: „Mythos“ von Anthropic und Tests von OpenAI: unkontrolliertes Eindringen über bisher unbekannte Schwachstellen
- (nur) ca. 14% der KI-Forscher: Ängste unbegründet (<https://pauseai.info>)

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

2040

Zahlreiche KI-Forscher warnen vor dystopischen Szenarien

“Die Minderung des Risikos eines Aussterbens durch KI sollte eine globale Priorität sein, gleichrangig mit anderen Risiken gesamtgesellschaftlichen Ausmaßes wie Pandemien und Atomkrieg.”

Statement on AI Risk

*über 110.000 Unterzeichner,
darunter die 2 meistzitierten KI-Wissenschaftlern
und CEOs führender KI-Unternehmen*

<https://www.pause-ai.de/appell#hintergrund>

Ziel (von pause-ai):

internationales Abkommen, das unkontrollierte Weiterentwicklung von KI weltweit pausiert, bis **angemessene Sicherheitsvorkehrungen** implementiert wurden

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

Gesundheitsversorgung 2040: **positive Vision**

1. **AGI verändert die Welt** - wie wir sie heute kennen – **tiefgreifend**. Hoffnung (siehe Trump-Umkehr): **weltweite Regulierung verhindert dystopische KI-Entwicklung**
2. **Prinzip „präventiv vor digital vor ambulant vor stationär“** setzt sich durch: **Klinikaufenthalte werden durch Ambulantisierung zur Ausnahme**
3. **KI-Agenten und (humanoide) Roboter übernehmen Teile der Patientenversorgung**, mindern Fachkräfteengpässe, **Automation bias** sowie **de- / no skilling** wird **begegnet**
4. **individuelle (stratifizierte) KI-gestützte Diagnostik und Therapie**: systemweit verfügbar
5. **Tech-Giganten übernehmen (nur) Teile der Primärversorgung / der „patient journey“** (Cloud + KI-Chatbots + Telemedizin + PoC-Diagnostik + Arzneimitteldistribution)

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

Gesundheitsversorgung 2040: **positive Vision**

6. **Ärzte/innen werden nicht (vollständig) durch KI ersetzt** – aber durch Ärzte/innen, die KI einsetzen. **Ärzte/innen müssen sich rechtfertigen** wenn sie **keine KI einsetzen**
7. **Primärversorgungszentren und Maximalversorger bieten auch „hospital at home / virtual ward“** (Videomonitoring + digitale Devices + Hausbesuche), **sowie „healthcare anywhere and anytime“** (am Arbeitsplatz, auf Reisen, im selbstfahrenden Auto)
8. **Wunsch / Hoffnung: empathische Ärzte/innen / Gesundheitsberufe werden wichtiger denn je**, entscheiden (mit mehr Zeit) gemeinsam mit Patienten über evidenzbasierte Diagnostik / Therapie, schützen vor zu viel und falscher Medizin
9. **digitalaverse (ältere) Menschen werden nicht zwangsläufig (komplett) „abgehängt“:**
 - a) Sensorpflaster (Biobeat Patch) funktioniert auch ohne Mitwirkung
 - b) intelligente Exoskelette helfen Gelähmten wieder zu laufen
 - c) KI-Bots erklären laienverständlich Befunde in diversen Sprachen

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

Fazit

- 1 Wachrütteln: **Transformation läuft bereits!**
- 2 Die **Weichen werden jetzt gestellt!**
Realitätsverleugnung und **Abwarten: keine Option!**
- 3 **Wer nicht aktiv gestaltet, wird gestaltet.**
- 4 **Wir haben es noch in der Hand!**
Alles kann gut werden!!

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH

GLOBAL SIDE



Wiltrud Pekarek

Vorständin der DAV,
Vorsitzende Ausschuss Krankenversicherung

Ein Blick in die aktuellen Themen des Ausschuss Krankenversicherung der Deutschen Aktuarvereinigung.



*Wiltrud Pekarek, DAV-Vorständin und
Vorsitzende des DAV-Ausschusses Krankenversicherung*

Ein Blick in den Ausschuss Krankenversicherung der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. (DAV)

GLOBAL SIDE Forum, 28. September 2026

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Agenda

Der Ausschuss Krankenversicherung	1
KI und moderne Methoden im Aktuariat	2
GOÄneu	3
Nachhaltige Finanzierung von Pflege	4
Zusammenarbeit und Kommunikation	5

2

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Unsere Mission

Der Ausschuss entwickelt die fachlichen und methodischen Grundlagen in der Krankenversicherung für die aktuarielle Praxis. Wir unterstützen den Berufsstand bei regulatorischen sowie strategischen Fragestellungen und begleiten aktiv die Weiterentwicklung des deutschen Gesundheitssystems.



Wiltrud Pekarek

3

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Rahmenbedingungen, Umfeld und Rolle

- **Wachsende Herausforderungen:** Demografischer Wandel und steigende Leistungsausgaben durch medizinischen Fortschritt sowie Anstieg der Pflegekosten
- **Neue Chancen durch KI:** Digitalisierung und KI ermöglichen effizientere Prozesse und bessere Steuerung im Gesundheitswesen
- **Strategische Ausrichtung:** Krankenversicherer entwickeln sich zu umfassenden Gesundheitsdienstleistern mit aktiver Steuerungsfunktion
- **Rolle des Ausschusses:** Begleitung von Gesetzesvorhaben aus aktuarieller Perspektive und fachliche Unterstützung der Umsetzung
 - > Fachgrundsatz „Umstellung der KV-Tarife auf eine neue GOÄ“ als Hinweis
 - > Modellrechnungen für „Zukunftspakt Pflege“ der Bundesregierung

4

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Fokusthemen im Ausschuss Krankenversicherung



**Aktuelle
Fachthemen, wie
z.B. GOÄneu, AUZ
oder Unisex-Tarife**



**Beitrags-
verstätigung/-
stabilisierung,

Auswirkungen
der Demographie**



**Einsatz von KI
in der
aktuariellen
Arbeit**



**Nachhaltige
Finanzierung
der Pflegeab-
sicherung**



**Solvency II
und regulatorische
Anforderungen**

5

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Agenda

Der Ausschuss Krankenversicherung	1
KI und moderne Methoden im Aktuariat	2
GOÄneu	3
Nachhaltige Finanzierung von Pflege	4
Zusammenarbeit und Kommunikation	5

6

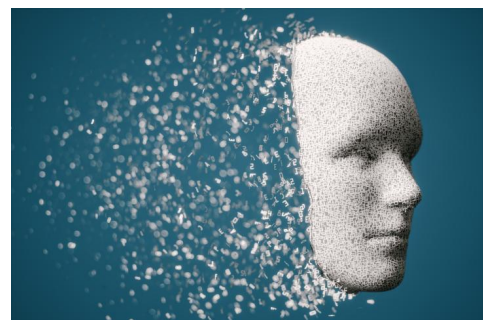
GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Ein Blick in aktuelle Themen

Einsatz von KI und modernen Methoden im Aktuariat der Krankenversicherung

- **Zielsetzung:** Förderung des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz und Analytics in der aktuariellen Arbeit.
- **Fokus:** Steigerung von Effizienz und Präzision aktuarieller Methoden sowie Optimierung bestehender Prozesse.
- **Anwendungsfelder:** Nutzung KI-gestützter Lösungen in Kalkulation, Analyse und Leistungsdatenbewertung in der Krankenversicherung.



7

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



KI und moderne Methoden im Aktuariat der Krankenversicherung – Warum jetzt?

- KI-Tools und moderne Analysetools sind heute leicht verfügbar und entwickeln sich in hoher Geschwindigkeit weiter.
- Richtig eingesetzt generieren sie Mehrwerte für die aktuarielle Arbeit in nahezu allen Bereichen der aktuariellen Arbeit: Analysen, Prognosen, Dokumentationen, Automatisierungen, Programmierungen können in kürzerer Zeit erstellt, erste Erkenntnisse schneller generiert werden.
- Aktuarinnen und Aktuare sollten für ihre tägliche Arbeit diese Tools kennen und beherrschen, sowohl die hilfreichen Funktionalitäten und Möglichkeiten, aber auch die Grenzen in der Anwendung.

8

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Wie gehen wir das Thema an?

- Eine Arbeitsgruppe hat sich vor diesem Hintergrund mit dem Einsatz von KI und modernen Methoden in der Krankenversicherung beschäftigt
- Es wurde ein Ergebnisbericht erstellt, der
 - den rechtlichen Rahmen beleuchtet,
 - eine Vielzahl von Praxisbeispielen zur Nutzung von KI und modernen Methoden in der Krankenversicherung aufzeigt,
 - Leitlinien für einen verantwortungsvollen KI-Einsatz im KV-Aktuariat vermittelt.
- Der Ergebnisbericht wird in den nächsten Tagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sollen auf dem Akademietag für verantwortliche Aktuare und der Herbsttagung präsentiert werden.

9

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Agenda

Der Ausschuss Krankenversicherung	1
KI und moderne Methoden im Aktuariat	2
GOÄneu	3
Nachhaltige Finanzierung von Pflege	4
Zusammenarbeit und Kommunikation	5

10

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Ein Blick in aktuelle Themen

Die neue Gebührenordnung soll die privatärztliche Vergütung grundlegend modernisieren und zukunftsfähig gestalten, insb.

- **Modernisierung und Innovationsfähigkeit** durch Abbildung der aktuellen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden und kontinuierlichem Integrieren des medizinischen Fortschritts
- **Transparenz und Rechtssicherheit** durch transparente Regeln, zeitgemäßes Leistungsverzeichnis
- **Stärkung der Zuwendungsmedizin und wirtschaftliche Ausgewogenheit**

Die neue Gebührenordnung hat Einfluss auf die gesamte Wertschöpfungskette eines privaten Krankenversicherers: Produkte – **Kalkulation** – Leistungsprozess/-system - ...

11

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Neue GOÄ – Welche Aufgaben haben wir als Aktuare?

- Die neue GOÄ befindet sich weiterhin im Abstimmungsprozess zwischen Bundesärztekammer, PKV-Verband und Bundesgesundheitsministerium; ein Inkrafttreten wird derzeit zum 01.01.2028 erwartet.
- Die aktuarielle Kernaufgabe bei Inkrafttreten der neuen GOÄ besteht in der Nachkalkulation und Beitragsanpassung der unternehmensindividuellen Tarife. Dabei sind
 - Preisauswirkungen zu berücksichtigen, sobald die neue GOÄ beschlossen ist,
 - Grundkopfschäden auf das neue Leistungsversprechen umzurechnen und
 - mögliche Auswirkungen auf die Kopfschadenprofile zu prüfen.

12

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Wie gehen wir das Thema an?

- Die Arbeitsgruppe GOÄ, als gemeinsame Arbeitsgruppe von DAV und PKV-Verband, hat einen Entwurf eines DAV-Fachgrundsatzes erarbeitet – Finalisierung nach der Klärung der politischen Details, Verabschiedung und Veröffentlichung stehen noch aus.
- Der Fachgrundsatz bietet eine Hilfestellung für den Aktuar in der PKV, um die Einführung der neuen GOÄ in die Tarife der Krankenversicherung aktuariell sachgerecht zu begleiten.
- Die DAV gliedert das Thema in drei Handlungsfelder:
 - Systematische Analyse der Unterschiede zwischen alter und neuer GOÄ
 - rechtliche Aufarbeitung: § 203 Abs. 3 VVG bleibt bestehende Anpassungsgrundlage, ergänzt um ein mögliches Sonderbedingungs- und Sonderbeitragsanpassungsrecht (EGVVG)
 - tarifspezifische Überführungsregeln

13

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Agenda

Der Ausschuss Krankenversicherung	1
KI und moderne Methoden im Aktuariat	2
GOÄneu	3
Nachhaltige Finanzierung von Pflege	4
Zusammenarbeit und Kommunikation	5

14

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Ein Blick in aktuelle Themen

Nachhaltige Finanzierung der Pflegeabsicherung

- **Wachsende Herausforderungen:** Demografische Entwicklung und erweiterte Leistungsansprüche belasten die Finanzierung der Pflegeversicherung.
- **Grenzen des Umlagesystems:** Die soziale Pflegeversicherung stößt zunehmend an strukturelle und finanzielle Grenzen.
- **Kapitalgedeckte Ansätze:** Kapitalgedeckte Modelle können den Werterhalt des aktuellen Leistungsniveaus sichern, langfristige Stabilität schaffen und ergänzende Leistungen ermöglichen.

15

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Herausforderungen der Pflegeversicherung (SPV)

- **Demografischer Druck:** Sinkendes Verhältnis von Beitragszahlern zu Leistungsempfängern führt zu struktureller Unterfinanzierung.
- **Finanzielle Belastung:** Steigende Eigenanteile bei ambulanter und stationärer Pflege überfordern zunehmend Versicherte und Angehörige und gleichzeitig würde jede Leistungsausweitung die Finanzierungsprobleme dauerhaft erhöhen
- **Systemgrenze:** Die umlagefinanzierte SPV als Teilleistungssystem stößt an ihre Grenzen -> rein umlagefinanzierte Leistungserweiterungen sind weder nachhaltig noch generationengerecht
- **Kapitaldeckung als stabilisierendes Element:** Mehr kapitalgedeckte Zusatzversicherungen sind notwendig, um die finanziellen Risiken bei Pflegebedürftigkeit abzufedern und das Umlagesystem zu entlasten.
- **Aktuarieller Fokus:** Erarbeitung von kapitalgedeckten Alternativen zum bisherigen Pflegevorsorgefonds zur Finanzierung von Leistungsdynamisierungen und für die Vorsorge gegen das Risiko der steigenden Eigenanteile.

16

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Problem: Dynamisierung der SGB XI-Leistungen im Umlageverfahren führt zu massiven Beitragssatzsteigerungen

- Eine regelmäßige Dynamisierung mit **3 % p.a.** (unterstellte Pflegeinflation) würde **im Jahr 2050 einen SPV-Beitragssatz von 6,2 % *** nach sich ziehen.
- Eine Dynamisierung von **2 % p.a.** (normale Inflation) würde **im Jahr 2050 einen Beitragssatz von 5,4 % *** nach sich ziehen.
- Beide Varianten unterstellen dabei eine optimistische Entwicklung der beitragspflichtigen Einnahmen von 3 % pro Jahr. In den vergangenen 20 Jahren lag diese aber nur bei 2,2 %.
- Es ist daher in beiden Szenarien bei realistischer Betrachtung von noch höheren Beitragssätzen auszugehen. Dies ist wirtschaftspolitisch nicht darstellbar.

* veröffentlicht im Sachstandsbericht vom 13.10.2025 für die 2. Sitzung der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Zukunftspakt Pflege“

17

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Kapitaldeckung als Generationenvertrag 2.0

Vorteile kapitalgedeckter Versicherungslösungen

- **Echte Vorsorge statt Umverteilung:** Jede Kohorte sorgt für die eigenen, im Alter steigenden Kosten vor (Ansparprinzip).
- **Zinseszinsseffekt:** Langfristige Anlage der Mittel am Kapitalmarkt mindert die notwendige Beitragslast für jüngere Generationen.
- **Nachhaltigkeit:** Unabhängigkeit von künftigen demografischen Verwerfungen im Vergleich zum reinen Umlageverfahren.
- **Generationengerechtigkeit:** Vermeidung einer einseitigen Überlastung künftiger Beitragszahler durch heute versprochene Leistungen.

18

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Modellrechnungen/Lösungsoptionen für die Politik

- Erstellung **versicherungsmathematischer Berechnungen** im Auftrag/Austausch mit dem Bundesministerium für Gesundheit.
- **Obligatorische Pflegetagegeldversicherung:** Berechnung von Modellen für eine verpflichtende, ergänzende **kapitalgedeckte Pflegetagegeldversicherung zur Deckung der pflegebedingten Eigenanteile**.
- **Obligatorische Pflegedynamikversicherung (PDV):**
 - Kapitalgedeckte Absicherung künftiger Leistungsdynamisierungen.
 - Ziel: Entlastung der SPV-Beitragssätze durch **kapitalgedeckte Finanzierung künftiger Dynamisierungen mit Aufbau von Alterungsrückstellungen**.
- **Methodik:** Verwendung fundierter Pflege-Rechnungsgrundlagen, Berücksichtigung von Sozialkomponenten, Leistungs- und Beitragsdynamik*)

*)nur im Obligatorium möglich, ansonsten Negativselektionen

19

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Positionierung

- **Pflicht vs. Freiwilligkeit:** Die Entscheidung über eine Versicherungspflicht ist sozial-, wirtschafts- und gesellschaftspolitisch zu treffen. Sowohl obligatorische als auch fakultative Absicherungsformen sind aktuariell präzise abbildbar.
- **Keine Ausweitung der „Umlage-Pflicht“:** Werterhalt und weitergehende Pflegevorsorge – obligatorisch oder freiwillig – in kapitalgedeckten Versicherungsformen und nicht zulasten künftiger Generationen
- **Subsidiaritätsprinzip:** Eigenverantwortung vor Ausweitung verpflichtender Systeme
- **Stärkung der freiwilligen privaten Pflegevorsorge** durch steuerliche Förderung auf der grundsätzlichen Basis der bestehenden Pflegezusatzprodukte

Stellungnahme: Varianten der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. (DAV) für eine generationengerechte und nachhaltige Absicherung des Pflegefallrisikos unter [aktuar.de](https://www.aktuar.de) -> [Positionen&Stellungnahmen -> Krankenversicherung](#)

20

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Agenda

Der Ausschuss Krankenversicherung	1
KI und moderne Methoden im Aktuariat	2
GOÄneu	3
Nachhaltige Finanzierung von Pflege	4
Zusammenarbeit und Kommunikation	5

21

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Nationale und internationale Zusammenarbeit

 Berichterstattung im Ausschuss und Mitarbeit in Arbeitsgruppen z.B. ▪ AG GÖÄ ▪ AG Solvency II ▪ AG Überprüfung der PKV-Sterbetafel	 Berichterstattung im Ausschuss z.B. ▪ Eigene Aufsichtsprinzipien ▪ Politischen Diskussionen ▪ Veranstaltungen Mitarbeit in Arbeitsgruppen oder Veröffentlichung gemeinsamer Artikel	  Berichterstattung im Ausschuss und Mitarbeit in Arbeitsgruppen VUT Vereinigung unabhängiger Treuhänder für die Private Krankenversicherung e.V.
--	---	---

22

GLOBAL SIDE Forum, Wiltrud Pekarek, 28.9.2026



Der Newsroom der DAV

Der Newsroom ist die zentrale Informationsplattform der DAV für die Öffentlichkeit und die Fachpresse. Hier finden Sie aktuelle Positionspapiere, Stellungnahmen und Pressemeldungen zu wichtigen regulatorischen und gesellschaftlichen Themen

- Zentrale Anlaufstelle: Aktuelle Veröffentlichungen der DAV zu politischen und fachlichen Themen.
- Inhalte: Positionspapiere, Pressemitteilungen und Stellungnahmen (z. B. zur Rentenreform oder zum Klimawandel).



Link zum
DAV-Newsroom

23



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**



Dr. Benjamin Helbig

CIO INTER Versicherungsgruppe



Hinter der Fassade: Wie Menschen und KI-Agenten bei der INTER zusammenarbeiten.

Hinter der Fassade

Wie Menschen und KI-Agenten
bei der INTER zusammenarbeiten



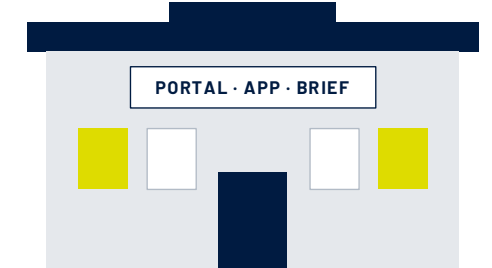
Dr. Benjamin Helbig | CIO | GLOBAL SIDE FORUM | 28.09.2026



Jede Fassade hat eine Rückseite.

Die Westernstadt im Filmstudio: vorne Hauptstraße, hinten Holzlatten.

VORNE



Was Kunden sehen.

HINTEN



Was dahinter passiert.

Die Frage an Sie: Was würden Ihre Kunden hinter Ihrer Fassade sehen?

Drei Akte, dreißig Minuten.

Und am Ende drei Dinge für Ihren Montag.

01

Die Rückseite

Warum wir hinten anfangen – und nicht bei der Fassade.

02

Das Arbeitsmodell

Wie Menschen und KI-Agenten zusammenarbeiten.

03

Der Balken

Was das Ganze zusammenhält.

Vorne digital, hinten Handarbeit.

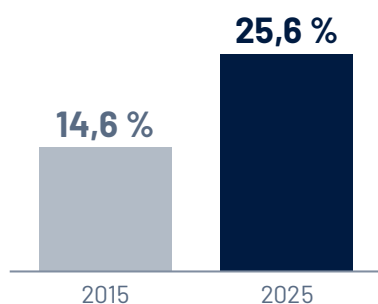
Die Fassade ist fertig. Der Maschinenraum oft noch nicht.



Heißt: Wer nur die Fassade digitalisiert, verlagert die Warteschlange nach hinten.

Das Wissen geht in Rente.

Altersstruktur im Innendienst der Versicherungswirtschaft



1 von 4

Angestellten im Innendienst
ist 56 Jahre oder älter.

Vor zehn Jahren war es 1 von 7.

Quelle: AGV, Sozialstatistische Daten 2025; Angestellte im Innendienst ohne Auszubildende, private Versicherungswirtschaft, jeweils zum 31.12.

Die Aufgabe: Erfahrungswissen gehört ins System – bevor es in Rente geht.

Drei Kräfte, ein Engpass.

Alle drei drücken auf dieselbe Stelle.



Menge

Mehr Kanäle, mehr Dokumente – und die geplante GOÄ-Reform, die größte seit Jahrzehnten.



Menschen

Die Erfahrenen gehen, der Nachwuchs ist knapp.



Erwartung

Kunden messen uns am Onlinehandel: schnell, transparent, jederzeit.

Der Engpass: die Arbeit hinter der Fassade

Und: Mit mehr Köpfen allein lösen wir das nicht mehr.

Das aufgemalte Horn.

„Ein aufgemaltes Horn macht aus dem Esel noch kein Einhorn.“

KI VOR DER FASSADE



Ein Bot sagt schneller:
„Ihr Vorgang ist in Bearbeitung.“

Hinten bleibt alles, wie es ist.

KI HINTER DER FASSADE



Der Vorgang ist erledigt, bevor
jemand nachfragen muss.

Die Nachfrage entfällt.

Deshalb: Wir haben hinten angefangen – im Maschinenraum.

Die Maschine bereitet vor. Der Mensch entscheidet.

Unser Designprinzip für jede KI-Anwendung



Lesen. Belegen. Vorlegen.

Was ein KI-Agent bei uns tun darf – und wo er aufhört.

KI-AGENT

MENSCH

01



Lesen

Dokumente, Mails,
Anhänge: verstehen,
worum es geht.



02



Belegen

Relevante Fakten
herausziehen – immer
mit Fundstelle.



03



Vorlegen

Einen Vorschlag
entwerfen und
begründen.



04



Entscheiden

Prüfen, korrigieren,
entscheiden – und
verantworten.

Die Regel: Kein Vorschlag ohne Fundstelle.



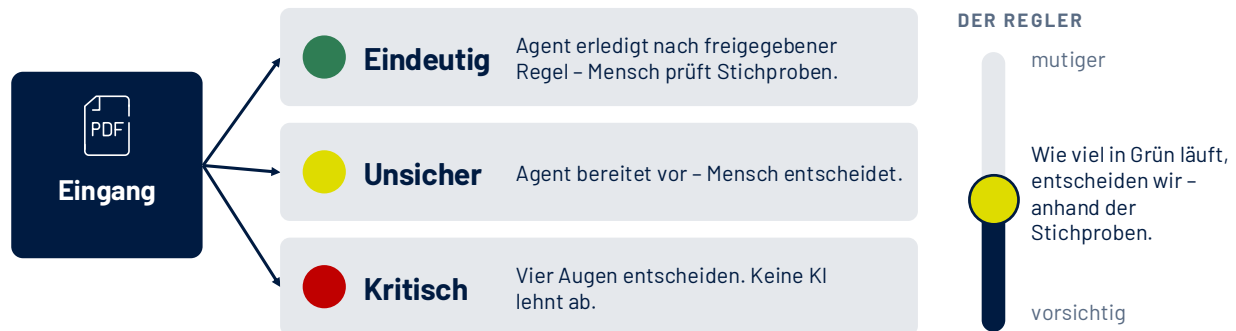
Hinter der Fassade

28.09.26 9



Drei Spuren statt einer Schlange.

Wie sicher das System ist, bestimmt den Weg – nicht die Reihenfolge des Eingangs.



Merksatz: Automatisierung ist ein Regler, kein Schalter.

„Ich weiß es nicht“ ist erlaubt.

Das wichtigste Feature eines Agenten ist seine Ehrlichkeit.

Ich weiß es nicht.



Der Agent



Unsicherheit wird sichtbar

Das System zeigt, wie sicher es ist, und darf sich enthalten. Unsicheres landet beim Menschen.



Regeln und KI sind Partner

Freigegebene Regeln greifen – nachvollziehbar und prüfbar. Wo Text und Kontext zählen, liest die KI.

Denn: Ein sichtbarer Zweifel ist besser als ein stiller Fehler.

Was die KI nicht darf.

Die Grenzen stehen fest, bevor die erste Zeile Code entsteht.

EU-KI-VERORDNUNG

DSGVO

DORA



DARF

- lesen, sortieren, zusammenfassen
- Fakten mit Fundstelle belegen
- Vorschläge entwerfen
- als Zweitmeinung widersprechen



DARF NICHT

- über Menschen entscheiden
- Leistungen ablehnen
- Mitarbeitende bewerten
- sensible Daten nach außen geben
- unkontrolliert dazulernen

Reihenfolge: Erst die Grenzen, dann das Tempo.

Prozesse messen, nicht Personen.

Die Arbeit verändert sich – die Verantwortung bleibt beim Menschen.

WENIGER

Erfassen

Sortieren

Abtippen

Suchen



MEHR

Klären

Entscheiden

Qualität sichern

Agenten steuern



KI bewertet Vorgänge, keine Mitarbeitenden



Früh beteiligen, nicht spät erklären



Neue Aufgaben brauchen neue Fähigkeiten

Die Arbeit ändert sich. Die Verantwortung bleibt.

Stonehenge steht wegen des Balkens.

Einzelne Anwendungsfälle kippen. Erst die gemeinsame Basis trägt.



Ein Anwendungsfall allein ist ein Stein.

Er kippt beim ersten Sturm: ein neues Modell, eine neue Vorgabe, ein Personalwechsel.

Stabil wird es erst mit dem Balken: eine gemeinsame Plattform, gemeinsame Regeln – und Menschen, die steuern.

Deshalb: Viele Anwendungsfälle, eine Plattform.

Modelle kommen, Anbindung bleibt.

Der Sprung zur KI ist eine Frage der Anbindung – nicht des Modells.

FASSADE Portal · App · Brief · Vertrieb

● bleibt stabil für Kunden und Vertrieb



UNTER EIGENER KONTROLLE

AGENTEN lesen · belegen · vorlegen

● hier passiert die Arbeit

MODELLE

Modell A

Modell B

Modell C

● austauschbar – alle paar Monate neu

KERNSYSTEME Bestand · Leistung · Dokumente

● hier entsteht der Wert: die Anbindung

Und: Sensible Daten verlassen das Haus nicht.

Eine Tür für jede Idee.

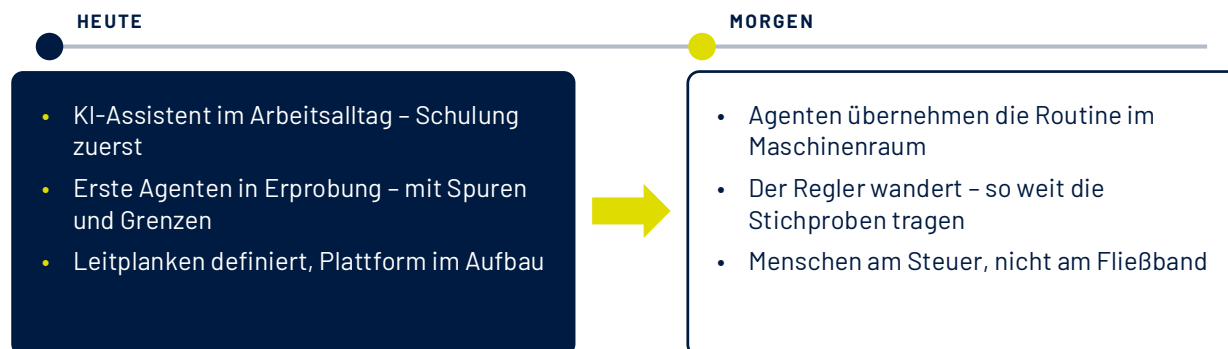
Governance ist der Balken – nicht die Bremse.



Wichtig: Die besten Ideen kommen aus dem Fachbereich – nicht aus der IT.

Unterwegs, nicht angekommen.

Ein ehrlicher Zwischenstand.



Ehrlich: Das ist keine Fassade. Das ist eine Baustelle mit Plan.

Drei Dinge für Ihren Montag.

Zum Mitnehmen.

01

Hinten anfangen.

Nicht die Fassade schminken – den Maschinenraum umbauen.

02

Unsicherheit zeigen.

Ein Agent, der „Ich weiß es nicht“ sagen darf, verdient Vertrauen.

03

Menschen ins Design.

Wer am Ende entscheidet, sitzt von Anfang an mit am Tisch.

Und über allem: Die Maschine bereitet vor. Der Mensch entscheidet.



Hinter der Fassade

28.09.26 18



Die Maschine bereitet vor. **Der Mensch entscheidet.**

Dr. Benjamin Helbig

Chief Information Officer

INTER Versicherungsgruppe

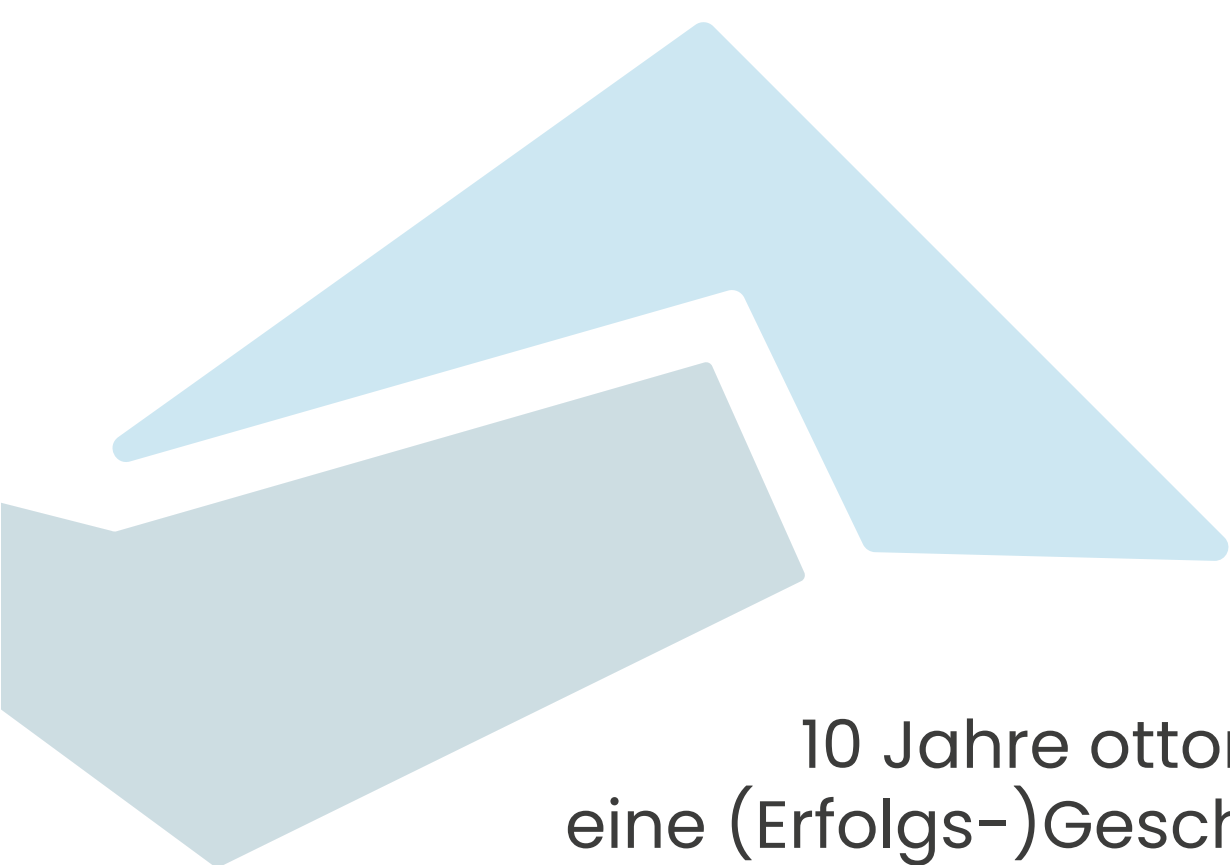
benjamin.helbig@inter.de





Matthias Schreiber

CCO ottonova



10 Jahre ottonova – eine (Erfolgs-)Geschichte?

ottonova

Matthias Schreiber
CCO

**10 Jahre ottonova –
eine (Erfolgs-)geschichte?**

GLOBAL SIDE Forum

Agenda

ottonova

1. Wer ist ottonova

2. KI bei ottonova

3. Ausblick

<https://ottonova.de>



Agenda

ottonova

1. Wer ist ottonova

2. KI bei ottonova

3. Ausblick

<https://ottonova.de>





ottonova

Die Krankenversicherung
fürs mobile Zeitalter.



>> Zum Abspielen des Videos bitte auf das Bild klicken <<

Wo wollen wir hin?

Ziel / Vision:

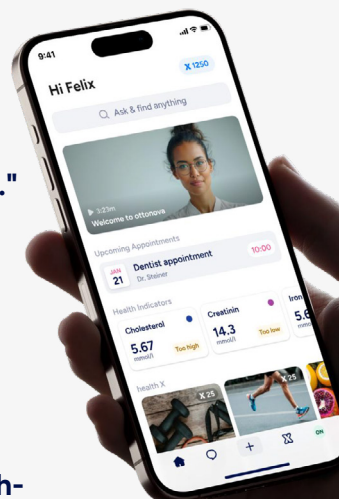
**"Insurance reduced to the best.
Empowering healthier, better lives."**

Wie wollen wir das erreichen?

Mission:

**„Wir wollen das führende InsurTech-
Unternehmen werden, indem wir das
branchenweit beste Kundenerlebnis
schaffen.“**

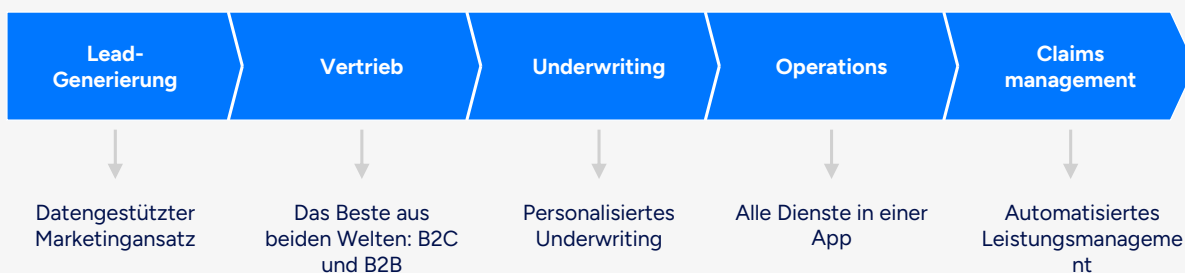
<https://ottonova.de>



ottonova

Full-Stack-Versicherer im Bereich digitale Gesundheit ^{ottonova}

Die Digitalisierung der gesamten Versicherungswertschöpfungskette durch eine synchronisierte Technologieplattform



<https://ottonova.de>

6

ottonova mit verschiedenen Einstiegsmöglichkeiten für Digital Natives sowie Cross-Selling während des Lebenszyklus ^{ottonova}



<https://ottonova.de>

7

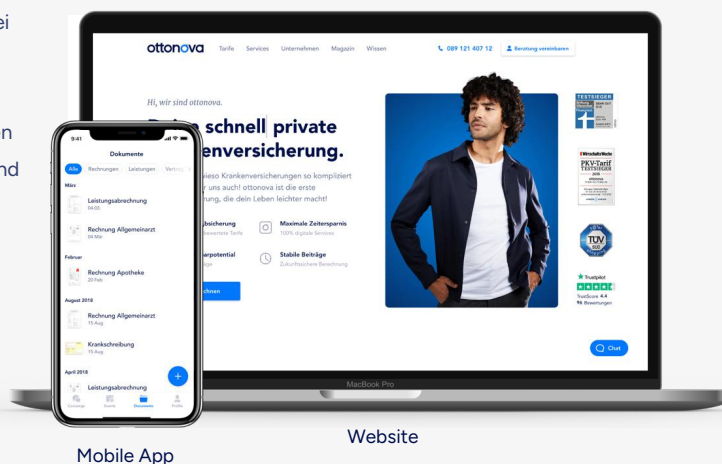
Die private Krankenversicherung fürs mobile Zeitalter



ottonova ist die einzige völlig digitale private Krankenversicherung in Deutschland. Von der ersten Beratung über den Abschluss bis zum Arztbesuch – bei uns geht alles digital.

Neben innovativen Services bekommen unsere Kunden auch beste medizinische Versorgung. Unsere Tarife sind mehrfach als Testsieger ausgezeichnet worden.

- ✓ Exzellente Absicherung
- ✓ Attraktive Prämien
- ✓ Einzigartige digitale Services
- ✓ Hohe Beitragsstabilität



Mobile App

Website

<https://ottonova.de>

8

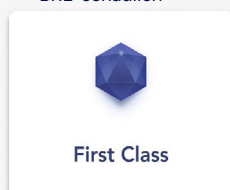
Kontaktpunkte – auch jenseits von Leistungen



Tarife/Rückerstattungen

Einreichung aller Rechnungen

- Kontinuierliche Rechnungseinreichung
- Erstattungsfreundliche Tarife
- Vorsorgeleistung nicht BRE-schädlich

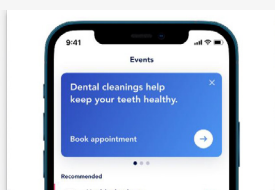


First Class

Kundenservice

Anreiz und Service

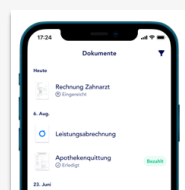
- Gesundheits- und Informationsangebote
- Ganzheitlicher Serviceansatz über verschiedene Kanäle (jenseits Postversand)



Prävention

Versicherer als Gesundheitsförderer

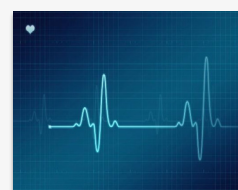
- Echter Gesundheitspartner, kein Schadenabwickler
- Früherkennung von möglichen Gesundheitsrisiken



Daten

Datenbasiertes Gesundheitsmanagement

- Digitale Verwaltung aller Daten (komplette Kundenhistorie, ePA)
- Optimierte Empfehlungsmanagement


<https://ottonova.de>

9

ottonova – Meilensteine

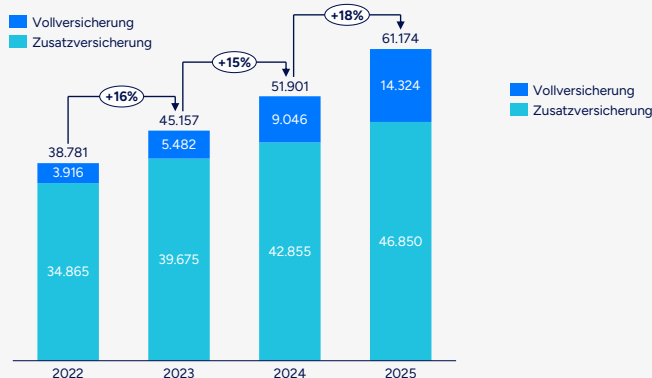
ottonova


<https://ottonova.de>

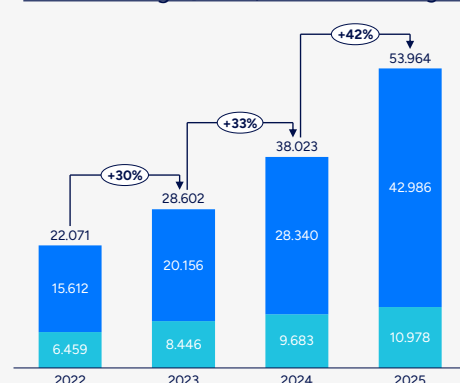
10

Beschleunigtes Wachstum im Jahr 2025 mit einem Anstieg der Bruttoprämieneinnahmen um 42 % gegenüber dem Vorjahr

Versicherte [#; Ende des Berichtszeitraums]



Bruttobeiträge [EUR k; vor Abschreibungen]


<https://ottonova.de>

11

ottonova hat sich in einem hart umkämpften Markt bereits als **Nummer #6 etabliert** – **5.278** Versicherte im Jahr 2025 

Net Growth
Top Ten 2025

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Hanse Merkur 20.671 | ... DKV -14.056 |
| 2. Arag 16.948 | ... Continentale -6.960 |
| 3. Barmenia 12.045 | ... LKH -3.570 |
| 4. Debeka 8.275 | ... Generali -2.214 |
| 5. Axa 5.650 | |
| 6. ottonova 5.278 | |
| 7. Universa 3.860 | |
| 8. Signal Iduna 3.610 | |
| 9. R+V 2.498 | |
| 10. LVM 2.088 | |

<https://ottonova.de>

12

Agenda



1. Wer ist ottonova

2. KI bei ottonova

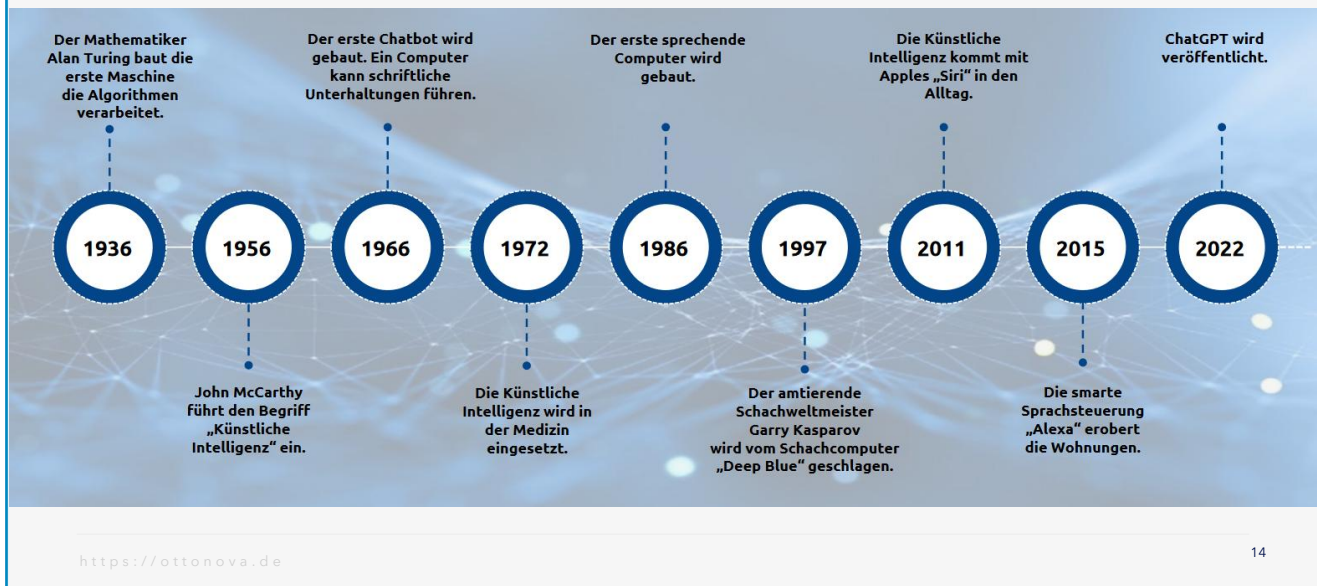
3. Ausblick

<https://ottonova.de>



Eine kleine Zeitreise mit künstlicher Intelligenz

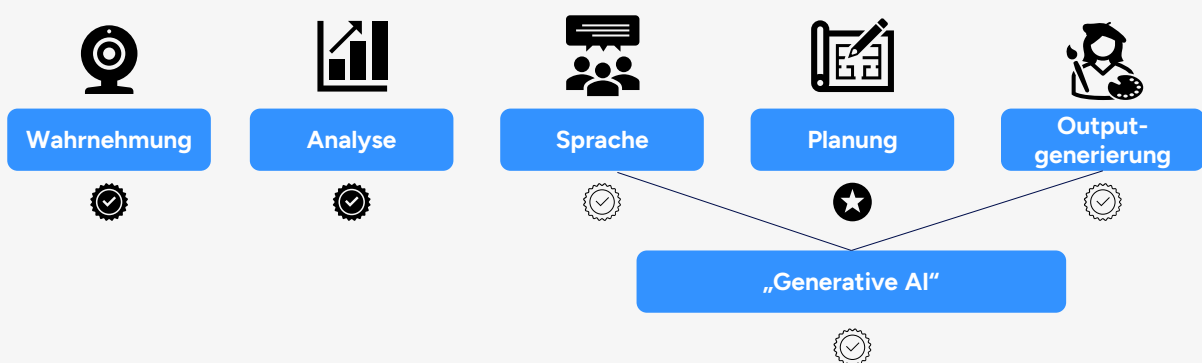
ottonova



14

Wenn wir über KI sprechen, sprechen wir über fünf Kernfähigkeiten

ottonova



Quelle: appliedAI



„Gelöst“



Teilweise Gelöst



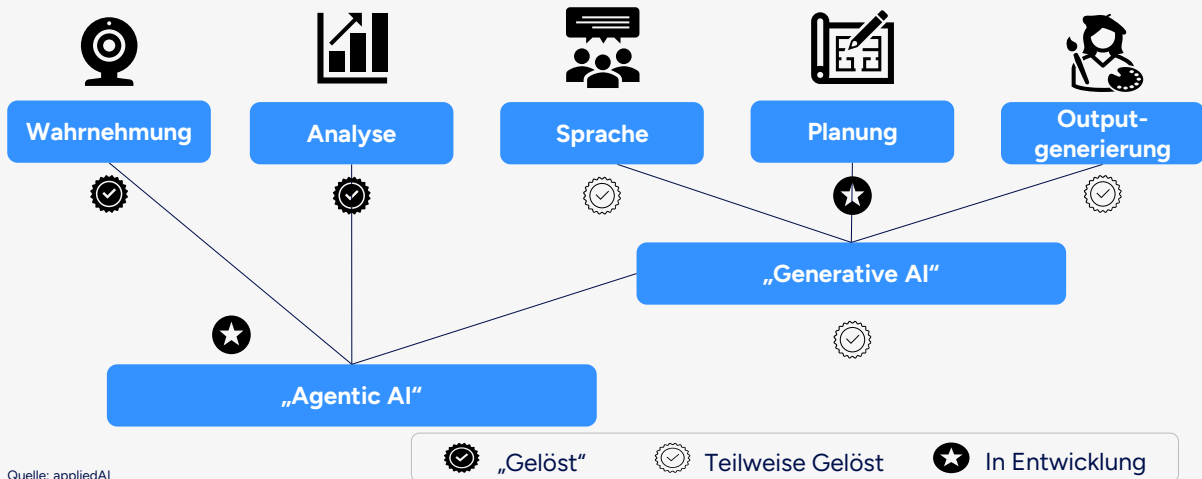
In Entwicklung

<https://ottonova.de>

15

Die fünf Kernfähigkeiten anders kombiniert

ottonova



16

Aktuelle Herausforderungen im Versicherungsmarkt

ottonova

Die Marktsituation ...



Steigende Kundenerwartungen

Kunden erwarten nahtlose, schnelle, digitale und einfache Prozesse



Dynamischer Wettbewerb

Neue digitale Anbieter und große Digitalisierungsprojekte



... ist für alle Versicherer extrem herausfordernd ...



Kundenschnittstellen

Direkter und häufigerer Kundenkontakt ist ein Schlüssel für loyale Kunden



Talentwettbewerb

Der Fachkräftemangel erfordert moderne Technik, um qualifizierte Mitarbeitende gewinnen zu können



Kostendruck

Preise und Leistungen werden transparenter, daher wird Effizienz wichtiger



Technologie & Daten

Schlüsselfaktor für Wettbewerbsfähigkeit



... und fordert schnelle Lösungen

Wer den Wandel in Bezug auf Kundenerwartung, Technologie, Kosten und Talente jetzt nicht angeht, wird abgehängt

Digitalisierung, Vereinfachung und Standardisierung vor allem auf der Fach- und IT-Seite sind relevante Stellhebel.

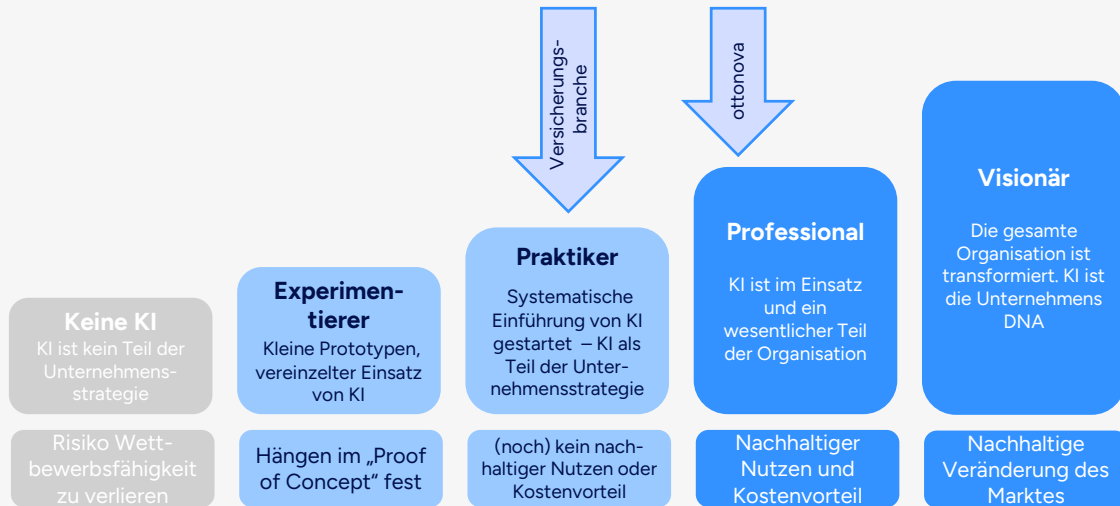
Hierbei wird Künstliche Intelligenz eine wesentliche Rolle spielen.

https://ottonova.de

17

Entwicklungsstadien beim Einsatz von KI

ottonova



Quelle: appliedAI

<https://ottonova.de>

18



Einsatz von KI bei ottonova

ottonova

2 Beispiele:

- Erkennung Risikovorabfragen
- Chatautomation

19

KI-gestützte Analyse von Voranfragen von Maklern

ottonova

Was ist das Problem?

- Die Risikoprüfer müssen jährlich 15.000 Voranfragen manuell prüfen.
- Die Voranfragen enthalten umfangreiche Krankenakten mit relevanten Informationen.

Was ist unser Ziel?

- Zusammenfassen relevanter Informationen für die Mitarbeiter
- Direkte Verbindung zwischen Zusammenfassung und Dokument
- Zeitersparnis für unsere Makler / Einhaltung der SLAs gegenüber unseren Vertriebspartnern

Wie messen wir Erfolg?

- Präzision und Sensitivität der automatisierten RiVo-Bewertung
- Gesamtzeitersparnis durch Automatisierung

Wie setzen wir es um?

- Aufbau einer Stammdatenbank
- Extrahieren von Informationen aus der Voranfrage und den beigefügten Unterlagen
- Abgleich der extrahierten Informationen mit den nicht versicherbaren Diagnosen
- Erstellung einer zusammenfassenden Übersicht und einer Empfehlung für unsere Agents

Personal information

- Age: 46 (1979-04-23)
- Gender: male
- BMI: 24.34 (179 cm, 78.0 kg)
- Risk premium BMI: 0
- Profession: xxxxx
- Civil servant: No
- Broker: xxxxxxxx
- Multiple insurance request: Yes

Medical information (clustered by similarity)

Neurodermitis

Bekannte Neurodermitis, die ausschließlich in den Wintermonaten auftritt. Behandl.: bei Bedarf mit normaler Hautpflege und selten mit Protopic-Creme. Medik.: Protopic-Creme (1 x alle drei Jahre), normale Hautpflege. Current state: beschwerdefrei. Quelle: RVA 23.04.1979.pdf (pages: 2)

Inwiefern hilft es?

- Zeitersparnis
- 40 % schnellere Bearbeitung bei Ablehnungsfällen (80 % des Gesamtvolumens)
- 60 % schnellere Bearbeitung in anderen Fällen (20 % des Gesamtvolumens)

<https://ottonova.de>

20

KI-generierte Chatvorschläge

ottonova

Was ist das Problem?

- Insgesamt steigende Anzahl von Chats zum Thema Versicherungsschutz
- Hohe Anzahl komplexer Kundenchats zu Leistungsanfragen

Was ist unser Ziel?

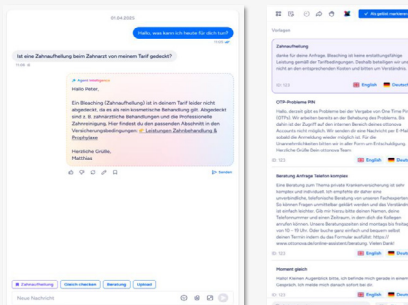
- Wertvolle Zeitersparnis bei der Beantwortung von Kundenanfragen
- Verbesserung der Einheitlichkeit und Qualität der Antworten

Wie messen wir Erfolg?

- Akzeptanzrate von KI-Vorschlägen
- Akzeptanzrate von Textvorlagen
- Bearbeitungszeit pro Chat-Themenkategorie vor / nach der Einführung
- Bewertung der Chat-Qualität

Wie setzen wir es um?

- Automatische Kategorisierung von Chats
- KI-gestützte Antwortvorschläge für Versicherungsanfragen auf Basis von Stammdaten
- Vorgefertigte Textvorlagen
- Möglichkeit, die Antwort vor dem Absenden zu bearbeiten
- Kontinuierliches Lernen anhand von Mitarbeiterfeedback



Inwiefern hilft es?

- Zeitersparnis durch Wegfall manueller Tätigkeiten
- Schafft eine Wissensgrundlage für weitere Verbesserungen der automatisierten Chat-Bearbeitung

<https://ottonova.de>

21

Ausblick - von Use Cases zu intelligenten Wertschöpfungsketten



Von punktuellen Modellen zu Agenten:

KI-Systeme werden zunehmend eigenständig handeln, planen und Entscheidungen vorbereiten – nicht mehr nur Empfehlungen liefern.



Vom Experiment zum skalierbaren Setup:

Der Wettbewerbsvorteil liegt nicht im einzelnen Modell, sondern in der Fähigkeit, neue Modelle schnell, sicher und compliant produktiv zu machen.



Vom Prozess zur intelligenten Organisation:

KI wird nicht nur Prozesse automatisieren, sondern sie gestalten – durch adaptive, lernfähige Systeme entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

<https://ottonova.de>

22

Agenda

1. Wer ist ottonova

2. KI bei ottonova

3. Ausblick

<https://ottonova.de>



Wo wollen wir hin?

ottonova

2026

2027

2028

2029

Product Leadership

Operational Excellence

Keep Growth Momentum

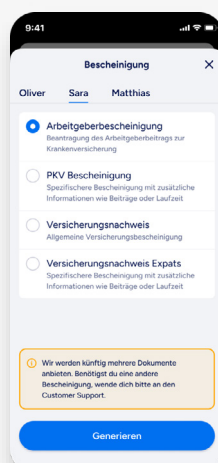
<https://ottonova.de>

24

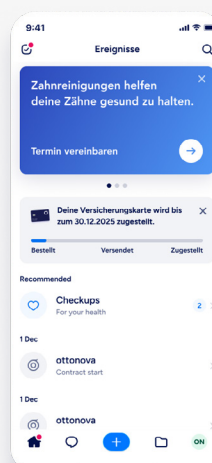
Insurance reduced to the best – Productleadership

ottonova

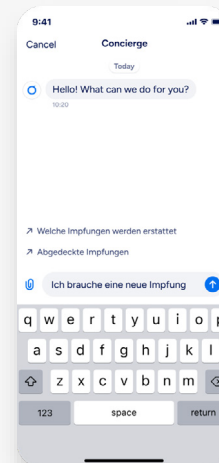
Self-Services



Transparency



Guidance



<https://ottonova.de>

25

Digitalisierung und Bedürfniswandel




Quelle: Accenture Befragung (2022): Kundenerwartungen und Handlungsimpulse für die PKV

<https://otonova.de>

26

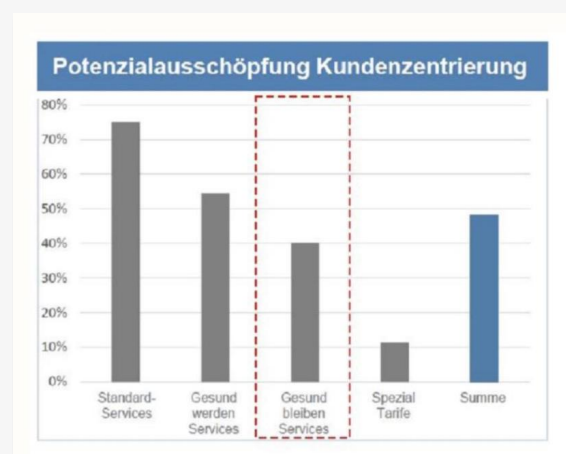
Digitalisierung und Bedürfniswandel



- Standardservices sind gut ausgeprägt
- „Gesundwerde“-Services IST-Situation ist ausreichend- es fehlen aber Innovationen
- **Prävention statt Kuration: Gesund bleiben Services noch viel zu wenig**

Fazit: PKV'en noch kein Gesundheitspartner

Quelle: Iskender Business Partner



<https://otonova.de>

27

Empowering healthier, better lives – Prävention stärken und nachhaltiges Gesundheitsverhalten fördern

ottonova



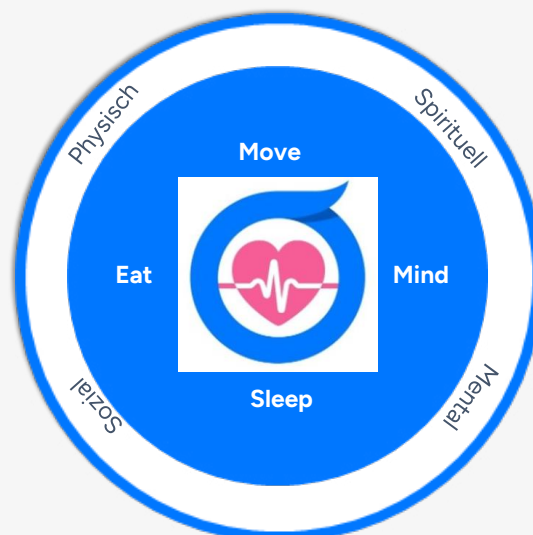
<https://ottonova.de>

28

Empowering healthier, better lives – ganzheitliches Gesundheitsmodell

ottonova

Das ganzheitliche Gesundheitsmodell von ottonova berücksichtigt verschiedene sich gegenseitig beeinflussende Dimensionen!



<https://ottonova.de>

29

Empowering healthier, better lives – nachhaltige Verhaltensänderung

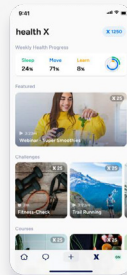
ottonova



Head

Wissen und
Einsicht durch
Content

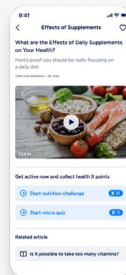
Ziel:
Verstehen
warum



Hands

Handeln und
Fertigkeiten durch
Nutzung von Tools

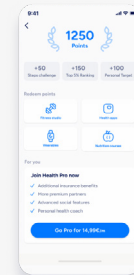
Ziel: Befähigung
zur Umsetzung
„Empowerment“



Heart

Emotion und
Motivation durch
Incentivierung

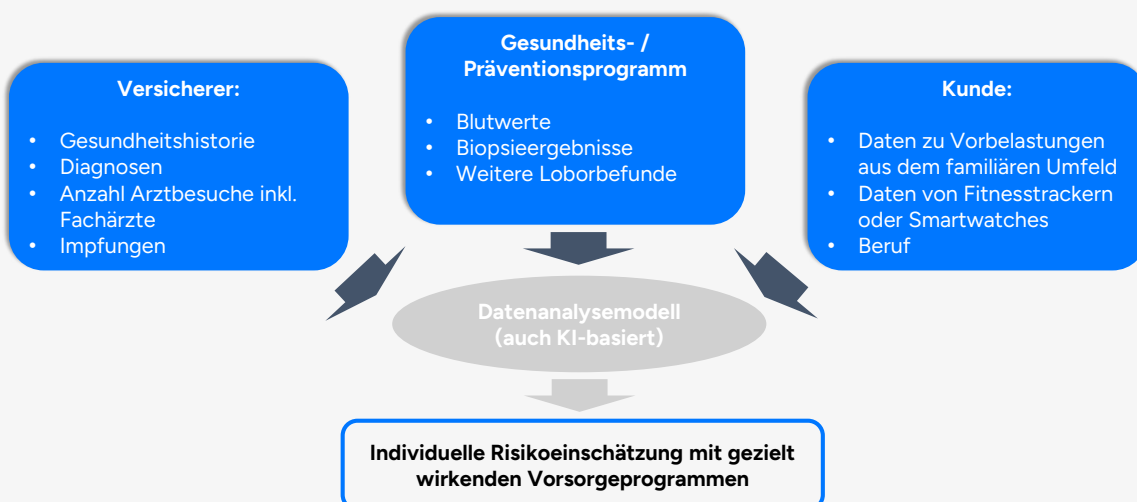
Ziel:
Aufbau einer
emotionalen
Verbindung und
persönlicher
Relevanz


<https://ottonova.de>

30

Strukturierte Datensammlung bietet weit mehr Möglichkeiten

ottonova


<https://ottonova.de>

31

Herausforderungen

ottonova

Image	• Versicherer müssen als Gesundheitspartner wahrgenommen werden, nicht als Abrechnungsstelle.
Vertrauen	• Kunden werden diese Daten nur an einen Partner geben, dem sie zu 100% vertrauen.
Anreize	• Gesundheit ist allen Menschen wichtig, dennoch muss man Anreize geben, damit man auf Akzeptanz trifft und die Kunden kontinuierlich mitmachen.
Freiwilligkeit	• Der Kunde kann frei entscheiden, wie er mit den Ergebnissen umgeht und darf keine Nachteile haben, wenn er sich unvorteilhaft verhält.
Datenschutz	• Versicherungen dürfen nur Daten speichern, die sie benötigen. Daher ist es notwendig, dieses Programm außerhalb der Versicherung zu platzieren.

<https://ottonova.de>

32

10 Jahre ottonova – eine (Erfolgs-)Geschichte?

ottonova

2015
Gründung



2017

Wir sind auf einem guten Weg...



2026

Vielen Dank!

<https://ottonova.de>

33



Christian Hälker

Geschäftsführer beim PKV-Verband

Gesundheitspolitik im Wandel: Welche Auswirkungen hat der europäische Gesundheitsdatenraum auf die PKV?



PKV

Gesundheitspolitik im Wandel

Welche Auswirkungen hat der europäische
Gesundheitsdatenraum auf die PKV

Christian Hälker, PKV-Verband
29. September 2026

Der EHDS ist vielmehr als EIN europäischer Datenraum

Primärnutzung

Grenzüberschreitende Vernetzung elektronischer Gesundheitsdaten zur **unmittelbaren individuellen Gesundheitsversorgung**, z. B. durch Ärzte, Apotheken, Krankenhäuser oder Patienten selbst

Sekundärnutzung

Nachnutzung verfügbarer elektronischer Gesundheitsdaten **über die individuelle Versorgung hinaus**, z. B. für Forschung, Innovation, öffentliche Gesundheit oder gesundheitspolitische Entscheidungen

Seite 2 Gesundheitspolitik im Wandel | Christian Hälker | 29. September 2026

PRIMÄRNUTZUNG: Gesundheitsdaten dort, wo man sie braucht



Andreas, verletzt im Urlaub

Auch im Urlaub hat mir meine Hausärztin direkt helfen können – sogar mit Rezept.



Im Spanienurlaub verletzt sich der PKV-Versicherte Andreas leicht. Per Videosprechstunde konsultiert er eine Ärztin, die ihm ein passendes Medikament per **E-Rezept** verschreibt. Andreas kann dies direkt **im Urlaubsort einlösen**. Die Verordnung und einen Apothekenbeleg kann er **digital** bei seiner PKV **einreichen**.



Francesca, auf Geschäftsreise

Trotz Sprachbarriere habe ich schnell die passende Behandlung bekommen.



Auf **Geschäftsreise in Deutschland** bekommt Francesca aus Italien plötzlich **Herzrasen und Schwindel** und sucht eine **Notfallambulanz** auf. Ihre Ärztin kann über ihre **Patientenkurzakte** relevante **Vorerkrankungen, Medikation und Allergien** einsehen und die Behandlung entsprechend abstimmen.

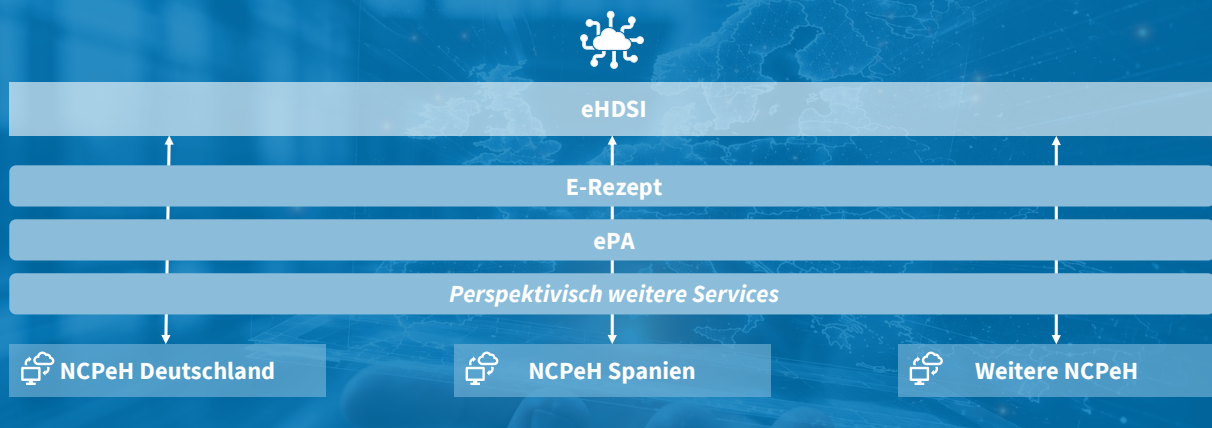
Seite 3 Gesundheitspolitik im Wandel | Christian Hälker | 29. September 2026

Vom Videocall bis zur Apotheke: Der EHDS schafft die Grundlage



Seite 4 Gesundheitspolitik im Wandel | Christian Hälker | 29. September 2026

TI wird mit anderen europäischen Systemen vernetzt



Die PKV trägt 10% der Kosten für den deutschen NCPeH

Seite 5 Gesundheitspolitik im Wandel | Christian Hälker | 29. September 2026

SEKUNDÄRNUTZUNG: Verpflichtende Datenlieferungen für Forschung und Politik



Sophie, Patientin
Wenn etwas Wichtiges rauskommt, möchte ich es wissen.



Sophie lebt mit Tochter in einem Ballungszentrum. Ihre **Gesundheitsdaten fließen in eine Studie** zu gesundheitlichen Auswirkungen von Umweltfaktoren ein. Dabei ergibt sich ein **für sie persönlich relevanter Befund**, über den Sophie benachrichtigt wird.



Ben, PKV-Verband
So können wir die Versorgung gezielt weiterentwickeln.



Ben untersucht für den **PKV-Verband die Versorgungs- und Leistungsdaten aus mehreren EU-Ländern**. Er analysiert z.B., wie sich die Arzneimittelversorgung und der Zugang zu neuen Therapien bei PKV-Versicherten im Vergleich entwickeln.



Laura, Externe
Entscheidungen brauchen eine verlässliche Datengrundlage.



Laura arbeitet für das **Gesundheitsministerium** und untersucht, wie Privatversicherte bei der **Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum im EU-Vergleich** dastehen. Dafür nutzt sie **Gesundheitsdaten aus mehreren europäischen Ländern**.

Für ihre Recherche fragt Laura auch PKV-Daten an



Datenbereitstellungspflicht



Gilt auch für die PKV



Pflicht greift ab 2029



Signifikante Sanktionen bei Verstoß

Datenanfragen lösen umfangreiche Aktivitäten bei der PKV aus

Prüfung von Datenanfragen

Einhaltung der Datensparsamkeit

Berücksichtigung von Widersprüchen

Anonymisierung & Pseudonymisierung

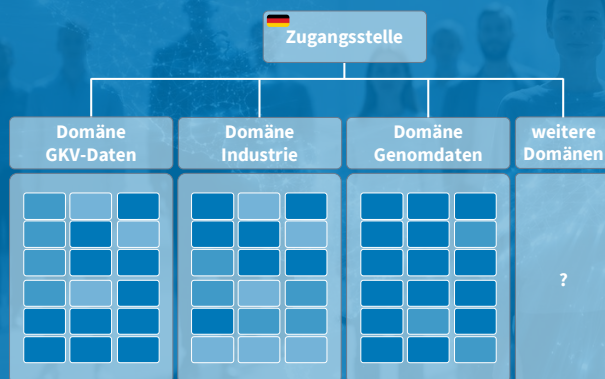
Schutz von Geschäftsgeheimnissen

Sichere Bereitstellung von Daten

Seite 8 Gesundheitspolitik im Wandel | Christian Hälker | 29. September 2026

Diverse Branchen sehen Synergien innerhalb sog. Domänen

Domänenstruktur in Deutschland



Warum?

1. Steuerungs- & Entscheidungshoheit
2. Realisierung von Effizienzen
3. Politische Sichtbarkeit

PKV-Position

Besonderheiten der PKV-Daten und Synergien lassen sich nur mit eigener Domänenstruktur umsetzen.

Seite 9 Gesundheitspolitik im Wandel | Christian Hälker | 29. September 2026

Die PKV gestaltet den EHDS aktiv mit

Mehrwerte ermöglichen

Branchenlösung etablieren

Umsetzungsaufwände reduzieren

Seite 10 Gesundheitspolitik im Wandel | Christian Hälker | 29. September 2026



Der GLOBAL SIDE Eventkalender.

Bleiben Sie informiert – mit Veranstaltungen für fachlichen Austausch und aktuellen Einblicken in die GLOBAL SIDE Produktwelt.



Code scannen und
nichts mehr verpassen!

Sie möchten mehr über unsere Lösungen erfahren und wie wir Sie unterstützen können? Kontaktieren Sie uns gerne zu einem kostenlosen Assessment:



Markus Schmid
Geschäftsführer | Global Side GmbH



Dorian Strasser
Geschäftsführer | Global Side GmbH



GLOBAL SIDE

Turns complexity into seamless standards

www.globalside.com